

GLAUBENSKURSE UND RELIGIÖSE ERWACHSENENBILDUNG IM ERZBISTUM KÖLN

Thematischer Auszug aus den Programmen der Einrichtungen
der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung
und weitere Kursangebote

Januar bis Juli 2025



Foto: vetre/shutterstock.com



Familienforum
Edith Stein



BILDUNGSWERK
DER ERZDIOEZE KÖLN E.V.

KURSANGEBOTE

- 4** Glaubenskurse und Veranstaltungen zu Glaubensthemen
- 8** Veranstaltungen zu biblischen Themen
- 15** Veranstaltungen zum Glauben in Kirche und Gesellschaft
- 30** Veranstaltungen zu pastoralen Fragen
- 36** Veranstaltungen zu Themen der Spiritualität
- 43** Veranstaltungen für Familien auf dem Weg des Glaubens
- 50** Veranstaltungen zu den Themen Ökumene und interreligiöser Dialog
- 56** Theologie im Fernkurs
- 57** Standorte
- 58** Planung von Kursen
- 59** Impressum



Auskunft zur Anmeldung bei Frau Tölle-Küpper
Telefon 0221 16421219
tanja.toelle-kuepper@erzbistum-koeln.de

VORWORT

Glaubenskurse und religiöse Bildung im Erzbistum Köln

1. Halbjahr 2025

Dieses Jahr, das ein Heiliges Jahr ist, ist voller Jubiläen: Das Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V. feiert seine 50 Jahre, die Formulierung des Glaubensbekenntnisses von Nicäa jährt sich gar zum 1700. Mal. Und die Pastoralkonstitution des II. Vaticanums, Gaudium et spes wird 60 Jahre alt. Viele Sätze dieser Konstitution lesen sich wie ein Auftrag für die kath. Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln:

»Christus wirkt dadurch, dass er in den Herzen der Menschen das Verlangen nach der zukünftigen Welt weckt und jene selbstlosen Bestrebungen belebt, reinigt und stärkt, durch die die Menschheitsfamilie sich bemüht, ihr eigenes Leben humaner zu gestalten und die ganze Erde diesem Ziel dienstbar zu machen.« (Gaudium et spes 38)

Und so sind diese Jubiläen sind nicht nur Gegenstand von etlichen Veranstaltungen im kommenden Halbjahr. Vielmehr sind unsere Veranstaltungen selbst Ausgestaltungen dieses Auftrags, den Gaudium et spes erteilt. Denn »Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.« (Gaudium et spes 1)

Die Veranstaltungen in den Einrichtungen der kath. Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln, insbesondere die Glaubenskurse und die Veranstaltungen der religiösen Bildung, sind ein Beitrag, die christlichen Grundhaltungen und die Sprachfähigkeit im Glauben zu stärken, um so das Leben im Sinne Christi »humaner zu gestalten«.

Wir freuen uns sehr, Sie in unseren Veranstaltungen zu begrüßen.

Stefan von der Bank

Pädagogischer Leiter des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e. V.



Foto: vetrefshutterstock.com

GLAUBENSKURSE UND VERANSTALTUNGEN ZU GLAUBENSTHEMEN

Glaubenskurse haben das Ziel, den Glauben kennenzulernen und zu erfahren oder den eigenen Glauben zu reflektieren und zu vertiefen. In beiden Fällen sind diese Kurse Quellen, um das eigene Leben und den Alltag neu durch den Glauben prägen zu lassen. Oft entstehen durch Glaubenskurse Gemeinschaften, die für die Teilnehmenden zu einer persönlichen Bereicherung werden. Dabei gibt es unterschiedliche Konzepte zu Glaubenskursen. Gemeinsam sind ihnen diese Merkmale: Verbindlichkeit auf Zeit | klare Konzeption | gemeinschaftliche Gestaltung | Vortrag und Gespräch | Spiritualität | Gemeinschaft. Daneben gibt es zahlreiche weitere Veranstaltungen zu Glaubensthemen, die nicht an ein festes Kurskonzept gebunden sind: In den Einrichtungen der Kath. Erwachsenen und Familienbildung werden immer wieder zahlreiche Glaubensthemen zum Inhalt der Veranstaltungen. In Diskussionen, Vorträgen und Gesprächsformaten werden die Inhalte des Glaubens dargestellt und vertieft.

Glaubensgesprächskreis

Den Glauben tiefer kennen und verstehen lernen

Den Glauben tiefer kennen und verstehen lernen, um ihn in seinem Wert zu erkennen.

Um selbst in ihm wachsen zu können und neue Antworten zu finden. Um auf Fragen anderer antworten zu können. Das ist das Ziel dieses Gesprächskreises. Wer sich mit den Aussagen des Glaubens tiefer befasst, wird erkennen, dass er nicht eine weltferne Theorie ist, sondern unser Leben zutiefst betrifft. Dass er nicht ein willkürliches Fürwahrhalten ist von Dingen, die man nicht nachprüfen kann, sondern das Gegenteil: Ein großer Sinnzusammenhang, der so manche menschlichen Denkgewohnheiten in Frage stellt.

Di 07.01. – Di 03.06.2025

19.30 – 21.00 Uhr

Angelika Teresa Oehlke, Dr. Clemens Dreike
Pfarrheim St. Maria Rosenkranzkönigin
Quettinger Straße 111 | 51381 Leverkusen
Katholisches Bildungsforum Leverkusen

Glaubensgespräche am Südkreuz

Wer glaubt, braucht Geschwister im Glauben

Einmal pro Monat in lockerer gemütlicher Runde zusammensitzen und Fragen des Glaubens gemeinsam erörtern.

Dabei sind die Themen vielfältig. Angefangen beim persönlichen Gebet, über grundsätzliche Themen wie Menschenwürde oder die Enzyklika »Laudato si«, bis hin zu Themen wie Dreifaltigkeit und unterschiedlichsten Bibelstellen.

Am Ende eines Glaubensgespräches wird immer gemeinsam besprochen, welches Thema von dem Dreier-Team zum nächsten Mal vorbereitet wird.

Mi 08.01. | 12.02. | 12.03. | 09.04.

14.05. | 11.06. | 09.07.2025

19.30 – 21.00 Uhr

Pfr. Wolfgang Zierke
Pfarrzentrum Zum Hl. Geist
Zollstockgürtel 33 | 50969 Köln
Katholisches Bildungswerk Köln

»VERGEBUNG«

Annäherungen an ein zentrales christliches Leitmotiv

Fr 17.01. – Sa 19.01.2025

2 x | 16.00 – 14.00 Uhr

Pfr. i. R. Gerd Stratmann
Arche Noah Marienberge
Albert-Schmidt-Weg 1 | 57581 Elkhäusen
Katholisches Bildungswerk
Wuppertal/Solingen/Remscheid

Glauben heute

Gesprächskreis im Katholischen Bildungswerk

Di 21.01. – Di 15.04.2025

4 x | 10.00 – 11.30 Uhr

Manfred Hartmann
Kath. Bildungswerk Rheinisch-Bergischer Kreis
Laurentiusstraße 4–12
51465 Bergisch Gladbach

Theologisch-philosophischer Gesprächskreis

Zwischen Glaube und Vernunft: Atheistische Kritik und theologische Antworten

Fr 10.01.2025 | 18.00 – 20.15 Uhr

Dr. Raimund Litz

Die Abwesenheit Gottes: Atheistische Perspektiven auf Religion und Spiritualität

Fr 07.02.2025 | 18.00 – 20.15 Uhr

Dr. Raimund Litz

Glaubenszweifel:

Wie der Atheismus den Gottesglauben herausfordert

Fr 07.03.2025 | 18.00 – 20.15 Uhr

Dr. Raimund Litz

Religiöse Unmusikalität:

Atheismus als Herausforderung für den Dialog mit dem Glauben

Fr 04.04.2025 | 18.00 – 20.15 Uhr

Dr. Raimund Litz

Fragen des Atheismus an den

Gottesglauben: Reflexion

Fr 06.06.2025 | 18.00 – 20.15 Uhr

Dr. Raimund Litz

Kath. Bildungsforum Kreis Mettmann

Kirchgasse 1 | 40878 Ratingen

Glaubensgespräche im Gubbio

Sind nicht alle Religionen im Grunde gleich?

Mi 29.01.2025 | 16.30 – 17.30 Uhr

Dr. theol. Werner Höbsch

Was ist der Mensch?

Mi 05.03.2025 | 16.30 – 17.30 Uhr

Dr. Rainer Will

Wunder und Wunderdeutung

Mi 04.06.2025 | 16.30 – 17.30 Uhr

Dr. Rainer Stuhlmann

Gubbio – Kath. Wohnungslosenseelsorge

im Stadtdekanat Köln

Ulrichgasse 27 – 29 | 50678 Köln

Katholisches Bildungswerk Köln

Glaubensgespräch: Glaube und Moderne – ein Widerspruch?!

Sie möchten mehr über das Spannungsfeld »Glaube und Moderne« erfahren? In diesem fundamentaltheologischen Seminar lernen sie dieses Spannungsfeld in seiner Geschichte kennen, erfahren, wer Jesus Christus heute für uns sein kann, was Glaubensgemeinschaft – Kirche – in unserer Zeit bedeutet und unter welchen Bedingungen religiöses Denken und Sprechen heute möglich ist.

Fr 24.01.2025 | 19.30 – 21.00 Uhr

Fr 28.02.2025 | 19.30 – 21.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde

St. Antonius und Benediktus

Friesenstr. 77 | 40545 Düsseldorf

ASG Bildungsforum Düsseldorf

Alpha-Glaubenskurs

Der Alpha-Glaubenskurs ist eine Reihe von zehn Treffen unter der Woche und einem Treffen an einem Samstag, um neue Leute und den christlichen Glauben kennenzulernen und gemeinsam weiter zu suchen. Alle sind willkommen, egal, ob sie den christlichen Glauben teilen, ablehnen oder es noch nicht so recht wissen. Bei jedem der Treffen gibt es ein Thema und Gespräch dazu. Beginn ist mit einem gemeinsamen Abendessen. Die Teilnahme an Alpha ist gratis.

Für alle, die sich gemeinsam auf die Suche machen möchten nach Leben, Glaube, Sinn.

Do 30.01. – Do 03.04.2025

11 x | 18.00 – 20.00 Uhr

Lorenz Reichelt

Pfarrzentrum St. Mariä Empfängnis
Edith-Stein-Straße 19 | 42329 Wuppertal
Katholisches Bildungswerk
Wuppertal/Solingen/Remscheid

Mi 07.05. – Mi 09.07.2025

11 x = 26 UStd. | 10.30 – 17.00 Uhr

Lorenz Reichelt

Pfarrzentrum St. Mariä Empfängnis
Edith-Stein-Straße 19 | 42329 Wuppertal
Katholisches Bildungswerk
Wuppertal/Solingen/Remscheid

Di 04.02. – Sa 23.03.2025

9 x | 20.00 – 22.15 Uhr

Manon Müller

Pfarrsaal Herz-Jesu
Hochstadenstr. 33 | 50674 Köln

freitags um sechs – spezial: »Deinem Heiland, deinem Lehrer«

Spuren von Thomas von Aquin in heute gebräuchlichen Gesängen und Gebeten

Fr 31.01.2025 | 18.00 – 20.15 Uhr

Gereon Perse

Evangelische Auferstehungskirche
Görlinger-Zentrum 39 | 50829 Köln
Katholisches Bildungswerk Köln

Glaubenskurs in der Fastenzeit 2025

Meine Sehnsucht, Ich – und Gott? Kennst du sie? Die Sehnsucht nach dem Sinn, nach dem »Mehr« im Leben? Fundamentale Fragen über unser Leben begegnen uns allen immer wieder. Bei Manchen taucht da auch die Frage nach Gott auf. Hast du dich auch schon mal gefragt, was GOTT eigentlich für eine Rolle in deinem Leben spielt? In deinem Alltag, in deinen Sorgen und Fragen? Aber wer ist GOTT eigentlich? Was hat GOTT mit mir und meinem Leben zu tun und wie kann ich mit IHM ins Gespräch kommen? Gemeinsam wollen wir die Fastenzeit nutzen, um uns in einem 4-/5-wöchigen Kurs mit diesen Fragen zu beschäftigen und letztlich mit GOTT ins Gespräch zu kommen. Es sind alle Menschen eingeladen, die auf der Suche sind in ihrem Leben und Glauben und Erfahrungen mit dem persönlichen Beten machen möchten.

Mo 10.03. – Mo 07.04.2025

5 x = 10 UStd. | 19.45 – 21.30 Uhr

Dorothea Hackmann

Pfarrzentrum Maria Königin
Marienkirchstr. 8 | 53757 Sankt Augustin



Foto: Andrey Popov/shutterstock.com

VERANSTALTUNGEN ZU BIBLISCHEN THEMEN

Die Bibel ist das zentrale Dokument des christlichen Glaubens. In den Büchern des Alten und Neuen Testaments werden die bleibend gültigen Glaubenserfahrungen Israels und der frühen Kirche erzählend aufbewahrt. Die Texte der Heiligen Schrift sind aber nicht nur historische Dokumente, in ihnen spricht Gott auch heute zu den Menschen. Deshalb ist die Erfahrung in der Auslegung der Bibeltexte und ihrer Aneignung in die persönliche Lebenssituation ein wichtiger Bestandteil des Glaubenslebens.

In unseren Veranstaltungen werden die Texte, Themen und Personen des Alten und Neuen Testaments daher in den Blick genommen und mit den Methoden der Exegese eingeordnet. Wesentlich ist aber immer ein In-Bezug-Setzen zum eigenen Leben, damit die Heilige Schrift eine Quelle des Glaubens sein kann.

Aposteln-Aula

Kultur – Gespräche – Spiritualität

Bibel-Aula

Jeder Mensch hat die Aufgabe, das eigene Leben zu gestalten und es mit Sinn zu füllen. In der christlichen Tradition hat diese existenzielle Frage auch eine religiöse Dimension, die mit dem Begriff »Berufung« ausgedrückt wird. Schon in der Bibel finden sich viele Geschichten, wie Gott Menschen zu einer Aufgabe beruft oder sie auffordert, aus den vertrauten Umständen aufzubrechen und wie die jeweiligen Menschen darauf reagieren.

Bibel-Aula: Wie finde ich meine Berufung?

Mi 12.02.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Dr. Gunther Fleischer

Bibel-Aula: Beruft uns Gott zur Freiheit?

Mi 26.03.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Dr. Gunther Fleischer

Pfarrkirche St. Aposteln

Neumarkt 30 | 50667 Köln

Katholisches Bildungswerk Köln

Nur die Spitze des Eisbergs

Bekannte und weniger bekannte Frauen
in der Bibel

Geschlechtergerechtigkeit wird heute auch in den Kirchen als wichtiges Anliegen wahrgenommen. Der suchende Blick geht oft in die Bibel als Urkunde unseres Glaubens. Kann es sein, dass die Frauen, die dort namentlich genannt werden und/oder selbst zu Wort kommen, nur die buchstäbliche »Spitze des Eisbergs« sind? Wir gehen auf Entdeckungsreise über und unter der Oberfläche der biblischen Texte mit der Expertin Dr. Rita Müller-Fieberg, Neutestamentlerin und in der Fortbildung für LehrerInnen tätig.

Di 28.01.2025 | 19.00 – 21.15 Uhr

Dr. theol. Rita Müller-Fieberg

Pfarrsaal Severinushaus

Kirchplatz 2 | 51789 Lindlar

Das Wort Gottes (neu) entdecken

Bibelkreis

Neueinsteiger und Fortgeschrittene, auch Zweifler, sind herzlich eingeladen, den Zugang zum Wort Gottes zu vertiefen. Einmal monatlich diskutieren Interessierte das Evangelium und die Lesungen des darauffolgenden Sonntags. Gemeinsam ordnen wir die biblischen Texte ein: historisch, mit ihrem Sitz im Leben, ihrer Aussage über die Kirche und für uns heute persönlich sowie ihrer Aussagekraft für unseren Alltag.

Di 28.01. – Di 08.07.2025

7 x | 19.15 – 20.15 Uhr

Georg Langer (Diakon)

Edith-Stein-Haus

Schwannstraße 11 | 41460 Neuss

DomBibelForum

Wirklich drei heilige Könige?

In der biblischen Geschichte, die am Anfang der Legendenbildung steht, sind sie weder drei noch Heilige noch Könige. Es sind die vielen Repräsentanten der fremden Völker und Weltreligionen, die durch das Jesuskind überrascht werden, weil es ihre Erwartungen zerbricht. Zugleich überraschen die Fremden die, die Jesus folgen, weil sie auch deren Gottesbilder sprengen. Die Frage, wessen Gebeine im Dom verehrt werden, wird so zu einer aktuellen Herausforderung.

Di 18.02.2025 | 17.30 – 18.30 Uhr

Dr. Rainer Stuhlmann

Babylonische Gefangenschaft

Diese 70 Jahre der Geschichte des Volkes Israel sind nicht nur eine Zeit der Entbehrung und Unfreiheit, sondern auch der Keim seines Wachstums durch Veränderung. Bis heute lebt das Judentum mehrheitlich in der Diaspora (Zerstreuung), in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern und Kulturen. So hat es die Kultur des Anderssein entwickelt, von der die Christenheit gerade heute lernen kann.

Di 25.03.2025 | 17.30 – 18.30 Uhr

Dr. Rainer Stuhlmann

Jona: Drei Tage im Bauch des Fisches

In der Karwoche laden wir ein, Jona unter österlichen Vorzeichen zu lesen. Im Mittelpunkt steht der Prophet, der sich zunächst gegen seinen Auftrag sträubt und dennoch auf überraschende Weise zum Werkzeug von Gottes Plan wird.

Di 15.04.2025 | 17.30 – 18.30 Uhr

Stephanie Feder

Auf der anderen Seite des Jordans: Eine Begegnung voller Spannungen

Als israelitische Kundschafter das Land Kanaan erkunden, treffen sie auf Rahab, eine Frau aus Jericho, die inmitten der drohenden Eroberung durch die Israeliten eine mutige Entscheidung trifft. Diese Erzählung wirft kritische Fragen nach Fremdheit und der Begegnung zwischen zwei Völkern auf.

Di 20.05.2025 | 17.30 – 18.30 Uhr

Stephanie Feder

Vom anderen Ufer

Begegnungen mit anderen, unbekanntem Menschen oder Erfahrungen fordern uns heraus: Sie ermutigen uns, gewohnte Wege zu verlassen und unseren Blickwinkel zu erweitern. In diesem Halbjahr stehen Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament im Mittelpunkt, die davon erzählen, wie Menschen mit dem Fremden und Unbekannten umgehen und vor welche Herausforderungen sie das stellt.

Di 03.06.2025 | 17.30 – 18.30 Uhr

Dr. Rainer Stuhlmann

DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln

Katholisches Bildungswerk Köln

Bücher-Begegnung: Mose

Biblische und literarische Texte im Dialog

In der aktuellen »Bücher-Begegnung« fokussieren wir uns auf die Figur des Mose im Buch Exodus. Dabei kommen die Geschichten über Mose, der wundersam gerettet als ägyptischer Prinz aufwächst, der fliehen muss und Gott begegnet, genauso zur Sprache wie theologische Aspekte des zweiten biblischen Buches. Solche liegen etwa in der Befreiung des Volkes Israel aus der Sklavenherrschaft Ägyptens und Gottes Übergabe der Gesetze seines Bundesschlusses. Den literarischen Aspekt in unserer Diskussion übernimmt die Erzählung »Das Gesetz« (1944) von Thomas Mann, der Elemente und Motive aus dem Exodusbuch aufgreift und transformiert. Seine Entmythisierung der Figur zeigt Mose als einen Bildhauer, der nicht nur berufen ist, die Gebote in Stein zu meißeln, sondern vor allem Israel zur Einheit des Volkes Gottes zu formen. In dem komplexen und stilistisch eigenwilligen Text setzt der Autor sich auch mit der Entstehung des Nationalsozialismus auseinander.

Mo 10.02. – Mo 10.03.2025

2 x | 18.00 – 20.15 Uhr

Dr. Jutta Höfel, Thomas Otten

Begegnungsraum LauBe

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Relevanz der Bergpredigt in Kriegs- und Krisenzeiten

Do 13.02.2025 | 20.00 – 22.15 Uhr

Prof. Dr. Thomas Söding

Paul-Schneider-Haus

Schulstr. 2 | 40699 Erkrath

Zwischen Feindesliebe und Verteidigungsrecht

Fr 21.02.2025 | 19.00 – 21.15 Uhr

Dr. Werner Kleine

St. Pius X Pfarrsaal

Liebigstraße 7 | 42283 Wuppertal

Ausstellung in Weiss: Lebens.Räume füllen

Psalmen. Überraschend anders!

Ausstellungseröffnung

Lesung alter und neuer Psalmen mit Harfe

Fr 07.03.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Ursula Pies-Brodesser

Kirche St. Georg

Kirchplatz 2 | 50999 Köln-Weiß

DEI VERBUM direkt

Antijudaismus

Auf dem Blog »DEI VERBUM« (www.dei-verb-um.de) werden Themen und Fragen, die die Menschen aktuell beschäftigen und die Schlagzeilen beherrschen, aus biblischer Perspektive diskutiert. Die Blog-Beiträge von Dr. Werner Kleine und Dr. Till Magnus Steiner zeigen, wie relevant heute biblische Texte sein können, welche Fragen sie aufwerfen und welche Standpunkte sie bieten.

Zu diesem Online-Angebot werden Begleitveranstaltungen für die Leser/innen des Blogs und alle Interessierten organisiert.

www.kck42.de/dei-verb-um

»Das Heil kommt von den Juden« (Joh 4,22) – oder nicht?

Das frühe Christentum wurde nicht als eigene Religion, sondern eher als innerjüdische Bewegung wahrgenommen. Dabei gab es intensive Konflikte nicht nur zwischen Christen und Juden, sondern auch zwischen heidnischen und jüdischen Christen. Diese Auseinandersetzungen bilden nicht nur das kontextuelle Hintergrundrauschen vieler Texte des Neuen Testaments. Spätere Schriften lassen die zunehmende Entfremdung zwischen der christlichen Bewegung und dem Judentum erkennen. Das Neue Testament als christlich geprägte Tendenzschrift lässt dabei mitunter einen harschen Antijudaismus erkennen, der sich zwar historisch und kommunikativ erklären lässt, der aber wirkungsgeschichtlich zu einem immer wieder aufkeimenden Antisemitismus geführt hat.

Di 18.02.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Dr. Werner Kleine,
Dr. Till Magnus Steiner



Online-
Veranstaltung

Zerbrochene Höhlenpforten, Höhlenfahrten und Gespräche mit dem Auferstandenen Österliche Apokryphen

Nicht nur apokryphe Kindheitsgeschichten stoßen in Leerstellen der biblischen Erzählungen des Lebens Jesu vor. Auch die neutestamentliche Osterüberlieferung lässt Platz für Weitererzählungen. Was hat der am Kreuz gestorbenen Jesus vor seiner Erscheinung als Auferstandener gemacht? Und wem ist er als erster erschienen? Maria Magdalena, wie es in den Evangelien heißt, oder Petrus, was Paulus im 1. Korintherbrief überliefert?

Stoff genug für frühchristliche Gemeinden, neue theologische Narrative zu bilden, die in den sogenannten österlichen Apokryphen überliefert sind und mitunter eine bedeutende Wirkung für die Frömmigkeitsgeschichte haben.

Di 29.04.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Dr. Werner Kleine,
Dr. Till Magnus Steiner



Online-
Veranstaltung

Blut ist ein besonderer Saft – eine biblische Spurensuche

Blut ist nicht nur in der Bibel der Sitz des Lebens. Kein Wunder, dass viele Stellen blutig sind – vom Blut, das die Israeliten vor dem Exodus als Schutzzeichen an die Türpfosten streichen, bis zum Blut, das Jesus am Kreuz vergießt. Dabei geht es immer um die Ermöglichung von Leben. Das sinnlose Vergießen von Blut ist ein Frevel. Wo Blut vergossen wird, muss es dem Leben dienen. Das mutet heute archaisch an. Gerade deshalb aber lohnt sich der genaue Blick. Den wagen der Alttestamentler Dr. Till Magnus Steiner und der Neutestamentler Dr. Werner Kleine.

Di 24.06.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Dr. Werner Kleine,
Dr. Till Magnus Steiner



Online-
Veranstaltung

Katholisches Bildungswerk
Wuppertal/Solingen/Remscheid

Geheimnis der Übergänge – vom Aushalten und Hoffen

Eine Ausstellung mit Fotokompositionen zu den 5 Büchern Mose von Kathrin Rothenberg-Elder

Das Leben ist voller Übergänge. Diese Übergänge müssen angesprochen, gestaltet, verarbeitet und in irgendeiner Weise in unser Leben integriert werden. In dieser Zeit des Übergangs brauchen wir Dialog.

Kunst, Geschichtenerzählen und Diskurs sind eines dieser Werkzeuge. Religiöse Felder können solche Räume der Begegnung, Entwicklung, Sicherheit und des Verständnisses fördern.

Mo 10.03.2025 – Di 15.04.2025
1 x | 17.00 – 18.30 Uhr

Geheimnis der Übergänge – Offizielle Eröffnungsveranstaltung

Eine Ausstellung mit Fotokompositionen zu den 5 Büchern Mose von Kathrin Rothenberg-Elder

Di 18.03.2025 | 17.00 – 18.30 Uhr

Prof. Dr. Kathrin Rothenberg-Elder
Markus Roentgen
DOMFORUM | Dornkloster 3 | 50667 Köln

Ehrenfelder Gespräche

Zwei biblische Männer mit gleichem Namen.

Wer sie sind und was sie verbinde(t)n

Wie erklären sich die erstaunlichen Querverbindungen zwischen Josef, dem Mann Marias, im Neuen Testament und Josef, dem Sohn Jakobs, im Alten Testament? Welche Rolle spielen dabei Frauen wie Rahab, Rut und erst recht Maria? Was besagt die Ortsangabe »Ägypten«? Und wieso sind die beiden Josefs alles andere als Träumer? Josef und Josef – zwei Männer, deren überraschende Ähnlichkeiten es in sich haben.

Josef und der andere aus dem anderen Testament

Mo 10.03.2025 | 17.30 – 18.30 Uhr

Stephanie Feder

Forum am Geisselmarkt

Geisselstr. 1 | 50823 Köln

Josef in Ägypten

Mo 17.03.2025 | 17.30 – 18.30 Uhr

Stephanie Feder

Forum am Geisselmarkt

Geisselstr. 1 | 50823 Köln

Josef träumt

Mo 24.03.2025 | 17.30 – 18.30 Uhr

Stephanie Feder

Forum am Geisselmarkt

Geisselstr. 1 | 50823 Köln

Katholisches Bildungswerk Köln

Joseph Roth: Hiob (1930)

Klezmer-Konzert-Lesung

Fr 14.03.2025 | 19.00 – 21.15 Uhr

Stefan Schäfer,

Alexander Pankov Osberghausen

St. Mariä Namen

Em Dependiefen 6 | 51766 Engelskirchen

Lebensbekreuzungen und Scheidewege im Licht der Bibel

Mi 19.03.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Dr. theol. Rita Müller-Fieberg

Pfarrsaal Bechen

Odenthaler Str. 3 | 51515 Kürten

Bibliodrama

Persönliche Zugänge zu biblischen Geschichten

Sa 18.05.2025 | 19.00 – 21.15 Uhr

Sylvia Dörnemann

Kath. Gemeindezentrum Edith Stein

Borsigallee 27 – 29 | 53125 Bonn

Kochkurs

Kulinarische Reise durch die Bibel

Do 26.06.2025 | 19.00 – 22.15 Uhr

Yvonne Richelshagen

Kath. Familienbildungsstätte Wipperfürth

Klosterplatz 2 | 51688 Wipperfürth



VERANSTALTUNGEN ZUM GLAUBEN IN KIRCHE UND GESELLSCHAFT

Der christliche Glaube gestaltet sich aus in einem Leben in der Gemeinschaft der Kirche, zugleich auch in einer konkreten Gesellschaft. In dieser sind zunehmende Säkularisierung genauso zu beobachten wie Spannungen und Spaltungen. Das Wissen um die eigene und um andere religiöse Identitäten ist für ein friedvolles gesellschaftliches Miteinander von wachsender Wichtigkeit.

Fragen aus Kirche und Gesellschaft aus einer Haltung des Glaubens anzuschauen und die Stimme von Theologie und Kirche in die existentiell und ethisch wesentlichen Diskussionen einzubringen, dazu ermutigen diese Veranstaltungen.

DOMFORUM – das Thema

»Strukturwandel der Kirche«

Zur Aktualität der Reformvorschläge

Karl Rahners

Di 14.01.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Prof. Dr. René Buchholz

Wem gehört das Heilige Land?

Der Streit um Abrahams Erbe aus theologischer Sicht

Seit dem Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 ist der Nahostkonflikt wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Religiöse und politische Ansprüche sind dabei derart ineinander verflochten, dass für den Außenstehenden die Situation praktisch kaum mehr überschaubar ist.

Der Vortrag versucht, aus theologische Perspektive ein wenig Ordnung in das Dickicht zu bringen. Er zeichnet zunächst die Grundlagen der biblischen Landverheißungen nach, ordnet diese theologisch ein und gibt dann einen Überblick zur Geschichte des Nahostkonflikts von der Gründung des Staates Israel bis in die Gegenwart.

Di 28.01.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Prof. Dr. Michael Konkel

Christliche deutschsprachige Märtyrer im 21. Jahrhundert

Zum Heiligen Jahr 2025 betont Papst Franziskus: »Das glaubwürdigste Zeugnis für diese Hoffnung geben uns die Märtyrer. (...) Es gibt sie in allen Zeiten, und in unseren Tagen sind sie vielleicht zahlreicher denn je«.

Der Referent hat deutschsprachige Märtyrer, die zwischen den Jahren 2000 und 2024 gestorben sind, aufgespürt und gesammelt. Das Ergebnis wird im Januar 2025 in gedruckter Form erscheinen. Die Märtyrer kommen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Österreich, der Schweiz und Südtirol. Sie wurden zu Blutzeugen/innen in Asien, Afrika, Südamerika und Europa. Sie waren katholisch, evangelisch oder freikirchlich. In Wort und Bild werden sie im Vortrag als Vorbild für christlichen Bekennermut präsentiert.

Di 11.02.2025 | 17.30 – 18.30 Uhr

Prälat Prof. Dr. Helmut Moll

DOMFORUM – das Thema

Politik als »Dienst an der Wahrheit« und »Sorge um den Nächsten«

Die politische Kultur befindet sich weltweit in einer Krise. Extreme Positionen rücken in die Mitte der Gesellschaft vor. Der Ton der politischen Debatten verschärft sich. Politik erscheint mehr und mehr nur der Durchsetzung eigener Interessen und Machtansprüche zu dienen. Der Vortrag setzt sich mit diesen Tendenzen auseinander und skizziert mit Vaclav Havel ein anderes Verständnis des Politischen: Politik als »Dienst an der Wahrheit« und als »Sorge um den Nächsten«.

Do 13.02.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski

Biblische Frauen und der Weltfrauentag

Sie sind bekannt oder unbekannt, Königinnen oder Frauen ohne Ansehen, Unterstützerinnen oder Gegenspielerinnen: Frauen in der Bibel.

An diesem Abend werden einige Frauen aus dem Alten und Neuen Testament intensiver vorgestellt. Dabei geht es vor allem auch darum, welche Botschaft sich mit den Frauen verbindet, die heute noch von Bedeutung ist.

Di 25.02.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Stephanie Feder

Die »Umweltenzyklika« (Laudato sí) des Papstes

Eine Einordnung 10 Jahre nach ihrem Erscheinen

Papst Franziskus hat in seinem Pontifikat wiederholt den besonderen Schutz der Umwelt hervorgehoben und angemahnt. Als erster Papst überhaupt verfasste er vor zehn Jahren eine »Umweltenzyklika«. Erneut griff er die Thematik 2023 in seinem Schreiben »Laudate Deum« (über die Klimakrise) auf.

In der Veranstaltung soll eine kritische Bestandsaufnahme der päpstlichen Verkündigung erfolgen.

Wie einflussreich war »Laudato sí«? Welche neuen Aspekte hat das Schreiben »Laudate Deum« hervorgebracht? Wie sind die Schreiben des Papstes zu beurteilen? Werden sie der Wirklichkeit gerecht – in globaler und lokaler Hinsicht?

Di 11.03.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl

DOMFORUM – das Thema

Jeanne d'Arc und ihr tragisches Schicksal

Jeanne d'Arc, auch als »Jungfrau von Orléans« bezeichnet, ist als Nationalheldin und Heilige in Frankreich allgegenwärtig, in Deutschland dagegen wenig bekannt. Ihre einzigartige Persönlichkeit und ihr tragisches Schicksal verdienen aber gerade heute europäische Aufmerksamkeit.

Das 17-jährige fromme Bauernmädchen betrat 1429 die Bühne der Politik und gab innerhalb kürzester Zeit dem sogenannten Hunderjährigen Krieg zwischen England und Frankreich seine entscheidende Wende zugunsten Frankreichs. Daraufhin wurde sie in einem Inquisitionsprozess zum Scheiterhaufen verurteilt und am 30. Mai 1431 in Rouen verbrannt. 25 Jahre später wurde das damalige Urteil durch einen weiteren Inquisitionsprozeß für null und nichtig erklärt.

1920 wurde sie in Rom heiliggesprochen. Nach eigener Auskunft erfolgten all ihre Taten »aufgrund von Offenbarung« mithilfe ihrer »Stimmen«. Die meisten heutigen Historiker sind in diesem Punkt skeptisch. Muss man das sein?

Di 25.03.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Prof. Dr. Marius Reiser

Heilsangst und Reiselust

Wallfahren in Zeiten von Seuchen und Pandemien

Die Erfahrung von Krankheiten, Naturkatastrophen oder anderen Unglücksfällen stellt seit jeher für den Menschen eine Herausforderung dar, die nicht nur praktische Probleme aufwirft, sondern auch mit der Sinnfrage konfrontiert. Bereits in der ausgehenden christlichen Antike wurden bislang regionale Wallfahrtsorte zunehmend zu bedeutenden Zentren des religiösen Lebens. Diese Entwicklung nahm im Mittelalter weiter an Fahrt auf. Vor dem Hintergrund sowohl der Corona-Pandemie, als auch der quantitativen Zunahme des Wallfahrens in den vergangenen Jahrzehnten, lohnt ein Blick auf seine Geschichte und eine Einordnung für die heutige Zeit.

Di 08.04.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Prof. Dr. Stefan Böntert

DOMFORUM – das Thema

Wie die Christen das Lachen legitimierten

Auf unserer Welt existieren rund 7.000 verschiedene Sprachen, die nicht selten zu Missverständnissen, zum Streit und zu Spaltungen führen. Eine einzige, besondere Sprache dagegen bindet alle Sprachgruppen – das Lachen, die schönste Sprache der Welt. Es ist die am leichtesten zu erlernende Sprache und ein kommunikatives Schwergewicht. Wie kommt es dann aber, dass Lachen und Religion ein ambivalentes Verhältnis hatten und bisweilen auch heute noch haben?

Im Vortrag werden die verschiedensten Einstellungen zum Lachen vorgetragen und eine »gesunde« theologische Position im christlichen Kontext vorgetragen.

Di 22.04.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Prof. Dr. Manfred Becker-Huberti

Christentum im Kapitalismus

Wider die gewinnorientierte Verwaltung der Welt

Der Kapitalismus ist seit einigen Jahrzehnten in vielen Teilen der Welt auf dem Vormarsch. Zugleich wird damit eine neue Herrschaft bis in das Innerste des Subjekts installiert. Wie im Kapitalismus bestehen, ohne ihm zu verfallen? Im Vortrag wird gezeigt, dass gerade das Christentum Ressourcen hierfür bereithält. Gegen die »gewinnorientierte Verwaltung der Welt« hat das Christentum die paradoxen Spannungen menschlicher Existenz freizulegen: zwischen Jetzt und Noch-nicht, Individuellem und Gesellschaftlichem, Freiheit und Gnadenbedürftigkeit. Das geht nur situativ, risikoreich und als offenes Freiheitsprojekt. Diese Ressourcen zur Verfügung zu stellen, vielfältig und leicht zugänglich, ohne Integrationspflicht, ist eine zentrale Aufgabe des Christentums heute.

Di 27.05.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Prof. Dr. Rainer Bucher

DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln

.....

Stadt-Punkte. Erzählend oder diskriminierend?

Darstellungen von Juden in Kölner Kirchen vor und nach der Vertreibung der jüdischen Gemeinde 1424.

Das Verhältnis von Juden und Christen im mittelalterlichen Köln ist gekennzeichnet von einer wechselvollen Geschichte. Sie reicht von einem respektvollen Miteinander über ein mehr oder weniger nachbarschaftliches Nebeneinander bis hin zu einem sich immer stärker abgrenzenden Gegeneinander. Zunehmende Ausgrenzung und Aggression gipfeln 1349 in einem fürchterlichen Pogrom, das die jüdische Gemeinde nahezu auslöscht. Flucht, Vertreibung und Wiederansiedlung münden schließlich 1424 in der durch einen Ratsbeschluss angeordneten Ausweisung der Juden aus Köln.

Die Erinnerung an die Vertreibung der Kölner Jüdinnen und Juden vor 600 Jahren sind Anlass, sich mit der christlichen Sicht auf das Judentum in zahlreichen Bildwerken zu befassen. Diskriminierende Wirkmechanismen und das schleichende Gift einiger bildlicher Darstellungen haben sicher die zunehmend negative Haltung gegenüber dem Judentum bis heute nachdrücklich mit beeinflusst. Gleichzeitig gilt es zu differenzieren, wo keine diskriminierende Absicht unterstellt werden kann.

Gerade angesichts eines immer wieder neu aufbrechenden Antisemitismus müssen viele erhaltene christliche Kunstwerke heute kritisch hinterfragt, zugleich aber deren historischer Kontext in den Blick genommen werden, um sich mit den mentalitäts- und sozialgeschichtlichen Ursachen wie deren Folgen auseinanderzusetzen. Damit rückt zugleich die Frage nach dem heutigen Umgang mit antijüdischen Kunstwerken in den Mittelpunkt.

Die Darstellung der Juden in den Gewölbemalereien der Kirche St. Maria Lyskirchen in Köln

Eine kunsthistorische Betrachtung

Mo 13.01.2025 | 17.30–19.00 Uhr

Dr. Rodica Herlo-Lukowski
DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln

Der Kölner Dom und »die Juden«.

Zur christlichen Sicht auf das Judentum im Kölner Dom

Mo 27.01.2025 | 17.30–19.00 Uhr

Dr. Matthias Deml
DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln

Verdrängen? Verbannen? Verstehen?

Was tun mit antijüdischen Bildern im Kirchenraum?

Mo 10.02.2025 | 17.30–19.00 Uhr

Prof. Dr. Reinhard Hoeps
DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln

Aposteln-Aula

Kultur – Gespräche – Spiritualität / Vortrag

»Immer diese Deutschen ...«

Rom und Deutschland –
eine ambivalente Beziehung

Mi 15.01.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Annette Schavan

100 Tage nach Abschluss der Welsynode

Was ist daraus geworden? – Was kann daraus
werden?

Die Welsynode von 2021–2024 stand unter dem Thema »Für eine synodale Kirche – Gemeinschaft, Teilhabe und Mission«. Es war das erste Mal in der Kirchengeschichte, dass jeder Gläubige dazu aufgerufen war, sich an der Vorbereitung zu beteiligen. Das Ziel der Welsynode war es, eine synodale Kirche zu leben, die die Teilhabe aller ermöglicht. Erreicht werden sollte eine neue Beratungs- und Entscheidungskultur in der katholischen Kirche, wozu es ein mehrstufiges Verfahren gab, um auch die Gläubigen in den Diözesen zu beteiligen.

Prof. Dr. Thomas Schwartz hat an allen Tagungen der Welsynode teilgenommen. Er wird im Vortrag von den Zielsetzungen, der Vorgehensweise und seinen persönlichen Erfahrungen während der verschiedenen Prozessschritte der Welsynode berichten. Außerdem wird er einen Einblick geben, was aus seiner Sicht insbesondere für die Kirche in Deutschland daraus erwachsen könnte und sollte.

Mi 05.02.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Prof. Dr. Thomas Schwartz

Verhüllen und Offenbaren

Überall begegnet man Verhüllungen: Menschen verhüllen elegant ihren Körper und Firmen verhüllen werbewirksam ihre Produkte. Vom verhüllten Geschenk auf dem Gabentisch bis hin zu unzähligen Verhüllungsriten in allen Religionen findet sich im Modus der Verhüllung eine wichtige Botschaft: Indem etwas verhüllt wird, wird es sichtbar gemacht. Das Verborgene bleibt gegenwärtig; es ist zwar dem Blick entzogen, aber dennoch präsent. Besonders eindrücklich zeigten dies in den letzten Jahrzehnten die Kunstaktionen Christos.

Mi 12.03.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Pfr. Dr. Dominik Meiering

Was feiern Christen an Ostern?

Als »Triduum sacrum« oder »heilige drei Tage« bezeichnet man in der christlichen Tradition das Gedenken an Leiden, Tod und Auferstehung Jesu. Schon der Kirchenvater Ambrosius wollte mit dieser Bezeichnung die einzelnen Tage in ihrem inneren Zusammenhang verstehen.

In seinem Vortrag wird Dr. Peter Fabritz die Kernelemente der liturgischen Feiern sowie die Theologie des Oster-Festes oder »Pascha-Mysteriums« erläutern.

Mi 09.04.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Dr. Peter Fabritz

Aposteln-Aula

Kultur – Gespräche – Spiritualität / Vortrag

Todsünden? Heute?

Führen und Leiten im Chaos
ungezügelter Habgier

Hochmut, Habgier, Neid, Selbstsucht... Ist die uralte christliche Lehre von den »Sieben Todsünden« ein Relikt aus alten Zeiten? Oder bleibt sie als Menschheitserfahrung für das Zusammenleben und im beruflichen Kontext für Führungskräfte essentiell? Der Vortrag wird sich den Herausforderungen widmen, in unserer Zeit zu führen und zu leiten.

Mi 11.06.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Pfr. Dr. Dominik Meiering

Gott in Rom begegnen

Bezauberndes und Alltägliches in der
Ewigen Stadt

Drei Buchstaben stehen für große Geschichte und tausend Geschichten: Rom! Das Wort allein – eine Verheißung. Ein Name, der große Erwartungen weckt. Georg Schwikart lädt ein, ihn auf seinen Spaziergängen durch die ewige Stadt zu begleiten. Alles weist dort über sich selbst hinaus: Gott spricht zu ihm in der Bar, er feiert das Abendmahl mit Zucchini Blüten und erfährt seinen Schöpfer im Sakrament der Zigarre. Er will durch die Bilder hindurchsehen und fragt sich, was ihm der Mund der Wahrheit sagt. Nicht römisch, aber doch katholisch sein, sich als lebendige Monstranz verstehen, in der Mohnblume ein Symbol für Gott erkennen – das alles kann man an diesem besonderen Ort erleben. Genuss und Gebet verschmelzen zum einzigartigen Rom-Gefühl.

Die Wege durch die Stadt werden zur Reise nach innen und geben Kraft für die Pilgerfahrt des Glaubens, ob in Italien oder zu Hause.

Mi 25.06.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Dr. Georg Schwikart
Pfarrkirche St. Aposteln
Neumarkt 30 | 50667 Köln
Katholisches Bildungswerk Köln

Neujahrsempfang des Katholikenrats

Das Christentum und die neuere Szene

Fr 10.01.2025 | 19.30 – 21.15 Uhr

Dr. Liane Bednarz
Pfarrzentrum St. Clemens
Goerdelerstraße 80 | 42651 Solingen

Gibt es Hoffnung auf Frieden im Heiligen Land?

Christliche Stimmen aus Palästina

Di 14.01.2025 | 19.00 – 21.15 Uhr

Prof. Dr. Josef Freise
Kirche Herz-Jesu-Schildgen
Altenberger-Dom-Str. 140
51467 Bergisch Gladbach

Rom und der »Synodale Weg«

Diskussion mit Dr. Claudia Lücking-Michel

Di 14.01.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Dr. Claudia Lücking-Michel
Kath. Familienbildungswerk Meckenheim
Kirchplatz 1 | 53340 Meckenheim

»Ende gut alles gut«

Visionen von einem besseren Leben

Do 23.01.2025 | 20.00 – 22.15 Uhr

Rudi Rhode
Paul-Schneider-Haus
Schulstr. 2 | 40699 Erkrath

Die Geburtskirche in Bethlehem – Architektur und Geschichte

Vortrag von Kunsthistoriker Markus Eckstein

Mi 22.01.2025 | 20.00 – 22.15 Uhr

Markus Eckstein
Kirche Herz-Jesu-Schildgen
Altenberger-Dom-Str. 140
51467 Bergisch Gladbach

Edith Stein

Do 30.01.2025 | 19.00 – 21.15 Uhr

Kerstin Meyer-Bialk
Edith-Stein Kapelle
Overather Str. 51–53
51429 Bergisch Gladbach

Rückblick. Ausblick. Durchblick.

Mit Klarheit und Fokus ins neue Jahr starten!

Do 23.01.2025 | 18.00 – 21.15 Uhr

Martina Heider
Kath. Familienbildungsstätte Wipperfürth
Klosterplatz 2 | 51688 Wipperfürth

Music for Hope

Konzert mit Aeham Ahmad, dem Pianisten in
den Trümmern von Damaskus

Do 30.01.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Aeham Ahmad
Kirche Herz-Jesu-Schildgen
Altenberger-Dom-Str. 140
51467 Bergisch Gladbach

Theologie, Religion und Kirche – trotzdem lustig?!

Ein Kabarettabend mit »3UnEinigkeit« aus
Münster im Rahmen der Reihe #aufbruchjetzt

Do 23.01.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Sabina Vermeegen
COBRA Kulturzentrum Solingen
Merscheider Straße 77–79 | 42699 Solingen

»Obdachlos katholisch«

Lesung und Gespräch

Der Umgang der Kirchenleitung mit der Pandemie und der wachsende Einblick in katholische Abgründe von Menschenverachtung durch sexuellen und spirituellen Missbrauch machten es ihr zunehmend schwer und am Ende unmöglich, für diese Institution zu arbeiten. Durch den Wechsel des Arbeitgebers vom Zwang zur formalen Kirchenmitgliedschaft befreit, hadert sie nicht mehr mit dieser Mitgliedschaft. Sie beschreibt in ihrem Buch ihre besondere Erfahrung: spirituell im Glauben und Gottvertrauen verankert zu leben, ohne mit dieser Kircheninstitution noch einverstanden zu sein zu können. »Obdachlos katholisch« ist ihr Bild dafür.

Di 04.02.2025 | 19.00 – 21.15 Uhr

Regina Laudage-Kleeberg

Kirche St. Laurentius

Roncallistraße 27 | 53123 Bonn

.....

St. Laurentius erstrahlt im frischen Glanz

Sa 22.02.2025 | 14.30 – 16.45 Uhr

Roswitha Wirtz

Kirche St. Laurentius | Konrad-Adenauer-Platz

51465 Bergisch Gladbach

.....

Von Himmel und Erde

Eröffnung der Friedensinstallation

von Christiane Rath

Sa 09.03.2025 | 8.30 – 10.00 Uhr

Christiane Rath

St. Matthias-Kirche

Teltower Straße 18 d | 51377 Leverkusen

.....

Christ/innen und Extreme Rechte

Ein Bekenntnisfall für das Christentum

»Wer aus demokratischem, freiheitlichem und menschenfreundlichem Geist heraus seinen Widerstand gegen die Machenschaften [von] Rechtsextremisten bekundet ...«, so hielten es die deutschen Bischöfe in einer Erklärung im Februar 2024 fest, »verdient unser aller Unterstützung und Respekt.« Christ/innen sind jedoch per se keinesfalls immun gegen populistische oder rechtsextreme Einstellungen. Vielmehr finden sich in allen christlichen Konfessionen durchaus solche Gruppierungen, die mit antidemokratischen Parteien oder der extremen Rechten zusammenarbeiten.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der empirischen Sozialforschung zeigt Dr. Sonja A. Strube Anknüpfungspunkte zwischen rechtsoffenen katholischen Milieus und einer radikalen Rechten auf. Sie entlarvt die Strategien der Rechten und warnt die Kirche vor gefährlichen Allianzen. Abschließend formuliert sie mögliche Gegenstrategien und zeigt, wie Kirche durch eine gezielte Transformation zu einem wichtigen Akteur im Kampf gegen Extremismus und für den Schutz des demokratischen Rechtsstaats werden können.

Do 06.03.2025 | 18.00 – 20.15 Uhr

PD Dr. Sonja Strube

Katholisches Stadthaus Wuppertal

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

.....

Kirche im Umbruch

Was hat sich in unserem Dorf verändert?

Mo 10.03.2025 | 15.00–17.15 Uhr

Dr. theol. Werner Höbsch

Kath. Pfarrheim St. Michael

Kurhausstraße 1 | 53773 Hennef-Geistingen

Zollstock-Gespräche

Gibt es Grund zu hoffen?

Kaum ein Gut ist in heutiger Zeit so rar wie Hoffnung und Zuversicht. Die Wahrnehmung der Gegenwart als Krisenzeit wirkt lähmend und entmutigend. Ist in diesen Zeiten ein Aufbruch zur Hoffnung möglich? Können Glauben und ein Blick auf die Hoffnungsgeschichten der Bibel auch für heute Orientierung bieten? Welchen Grund gibt es, Hoffen zu wagen und zu lernen? An drei Abenden sollen in Impulsen und Gesprächen Aspekte des Hoffens bedacht werden.

In Krisen Umkehr wagen

Krisen sind biblisch und geschichtlich Zeiten der Umkehr. Wie wirken sich aktuell Krisen in Kirche, Gesellschaft und im persönlichen Leben aus?

Do 13.03.2025 | 19.30–21.45 Uhr

Dr. Werner Höbsch

Hoffen lernen und leben

Hoffnung ist nicht nur eine Kraftquelle, sondern kann auch aktiv gestaltet werden. Aber wie?

Do 27.03.2025 | 19.30–21.45 Uhr

Dr. Werner Höbsch

Hoffnungswege beschreiten

Wie können Hoffnungswege in der Praxis gestaltet werden – persönlich, gesellschaftlich, kirchlich? Raum zum Nachdenken, Austausch und zu Anregungen.

Do 03.04.2025 | 19.30–21.45 Uhr

Dr. Werner Höbsch

Pfarrzentrum Zum Hl. Geist

Zollstockgürtel 33 | 50969 Köln

Katholisches Bildungswerk Köln

Kreuzungen im Leben – Wie habe ich meinen Weg gefunden?

Podiumsgespräch

Di 18.03.2025 | 19.00–21.15 Uhr

Melanie Wielens

Pfarrsaal Bechen,

Odenthaler Str. 3 | 51515 Kürten

Gott und das Böse

Neue Gedanken zu einem alten Problem

Di 18.03.2025 | 19.00–21.15 Uhr

Fritz Deutsch

Kath. Familienbildungsstätte Bonn

Raum 0.1 Saal | Lennestraße 5 | 53113 Bonn

FASTENREDEN HERZ JESU 2025: Am Anfang war Tohuwabohu ...

Lebendige Kirche in Zeiten des Umbruchs

»Die Erde aber war wüst und wirr« (1. Moses 1,2) heißt es zu Beginn der Genesis: ein Tohuwabohu. Das Wort kommt aus dem Hebräischen und bedeutet im heutigen Sprachgebrauch laut Duden »völliges Durcheinander, Wirrwarr, Chaos«. Unsere Gegenwart ist von einer Gleichzeitigkeit mehrerer, tiefgreifender Krisen gezeichnet, die verunsichern, herausfordern und bisweilen in ihrer Komplexität überfordern: ein Tohuwabohu im heutigen oder gar biblischen Sinne?

Diese Verdichtung multipler Krisen betreffen uns global als Weltgemeinschaft und sie betreffen uns in unseren unmittelbaren Lebensbezügen: in der Familie und im Freundeskreis, im gemeindlichen und beruflichen Kontext. Gleich wo wir hinschauen, erleben wir Umbrüche und Veränderungen. Wie können wir mit diesen umgehen? Was benötigen wir an Rüstzeug und welche Rolle spielt in unserer zunehmend säkularen Welt eine christliche Haltung und eine lebendige Kirche vor Ort in unserer Stadt und unseren Stadtquartieren?

In den FASTENREDEN HERZ JESU 2025 wollen wir verschiedene Perspektiven einnehmen und aufzeigen, dass christliche Hoffnung angesichts der multiplen Krisen in Kirche und Gesellschaft keine bloße Vertröstung auf ein fernes Jenseits ist, sondern ein Aufruf ist, im Hier und Jetzt lebensverändernd zu handeln.

»Geht ins Gebirge, schafft Holz herbei und baut den Tempel wieder auf!« (Hag 1,8)

Eine theologische Standortbestimmung

Mi 19.03.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Michael Grütering, Rudolf Matthias Haenel

Und ich bewege mich noch!

Perspektiven für Frauen in der katholischen Kirche

Mi 26.03.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Ulrike Böhmer, Rudolf Matthias Haenel

»Der gute Draht nach oben.«

Kirchliche Medien in welcher Verantwortung?

Mi 09.04.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Renardo Schlegelmilch,
Rudolf Matthias Haenel

»Baut Häuser und wohnt darin, pflanzt Gärten und esst ihre Früchte!« (Jeremia 29,5)

Ein Aufruf zur Kreativität in Zeiten gesellschaftlicher und kirchlicher Umbrüche

Mi 02.04.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Pfr. Burkhard Hose,
Rudolf Matthias Haenel
Pfarrkirche Herz Jesu
Ludwigstraße 56 | 42105 Wuppertal
Katholisches Bildungswerk
Wuppertal/Solingen/Remscheid

»Kreuz-Phänomene«

Foto-Kreuzweg

Fr 21.03.2025 | 19.00 – 21.15 Uhr

Dr. Gunther Fleischer,
Kreisdechant Christoph Bersch
Osberghausen, St. Mariä Namen
Em Dependiefen 6 | 51766 Engelskirchen

.....

Wegekreuze rund um Bechen

Fr 21.03.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Dr. Norbert Stannek
Pfarrsaal Bechen
Odenthaler Str. 3 | 51515 Kürten

.....

Wer radelt, der findet!

Aus den Reisetagebüchern eines
Fahrrad-Pfarrers

Mo 31.03.2025 | 19.30 – 21.00 Uhr

Pfarrer Gereon Alter
Kath. Familienbildungsstätte Wipperfürth
Klosterplatz 2 | 51688 Wipperfürth

.....

Veranstaltungen im Jakobs

Misereor-Fastenaktion 2025:

Auf die Würde. Fertigt. Los!

Misereor stellt in der Fastenaktion 2025 die Menschenwürde in den Mittelpunkt. Am Beispiel von SEDEC, der Caritas Sri Lankas wird deutlich, wie sich Hilfsorganisationen für soziale Gerechtigkeit, Armutsbekämpfung und den Schutz der Menschenrechte einsetzen.

Herr Priyantha Fernando ist als Programmmanager verantwortlich für sämtliche Förderprojekte der Caritas in Sri Lanka. Misereor unterstützt dort u.a. ein Projekt, dass sich für die Stärkung der Würde von Teeplantagenbewohner*innen einsetzt, deren Familien vor 200 Jahren aus Indien kamen. Herr Fernando wird darüber berichten, wie die oft menschenunwürdigen Situationen von Familien verändert werden. SEDEC verstärkt vor Ort das Bewusstsein für Gemeinschaft und persönliche Rechte, ermuntert zu eigenständigem Tun für Arbeitsprojekte in Selbständigkeit und fördert die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Di 25.03.2025 | 20.00 – 21.30 Uhr

Priyantha Fernando
Thi Time – im jakobs,
Unter Linden 129 | 50859 Köln

.....

Misereor-Fastenaktion 2025

Auf die Würde. Fertig. Los!

Engagiert für die Rechte der Kleinbauern, eine gesunde Ernährung und klimafreundlichen Anbau.

Mi 26.03.2025 | 10.00–12.30 Uhr

Priyantha Fernando

St. Angela Gymnasium

Auf dem Silberberg 4 | 51688 Wipperfürth

Theologie im Pub: Gespräche über Gott und die Welt

Frei nach dem Motto: Was Sie schon immer fragen wollten, aber sich keine Gelegenheit fand. Ein offenes Gespräch über Themen des (katholischen) Glaubens. Nutzen Sie gern die Gelegenheit Ihre Fragen schon vorab zu stellen – Zettel, Stift und Urne finden Sie im Irish Pub Notenschlüssel

Mi 26.03.2025 | 20.00–21.30 Uhr

Franz-Josef Ostermann

Notenschlüssel | Wiesdorf

Friedrich-Ebert-Straße 122 | 51373 Leverkusen

»Smart & fair« – Ein theologisches Argumentationsformat

Kirche – kann das weg?

Täglich werden wir mit angeblichen Wahrheiten und Auffassungen konfrontiert. In einer immer komplexeren Welt sind einfache Antworten verlockend. Aber ist die Welt immer schwarz oder weiß? Wie steht es um Sachverhalte, die hinter christlichen Begriffen stehen? Das theologische Argumentationsformat »Smart & fair« nähert sich solchen christlichen Begriffen in Fragen an. Dieses Mal steht das Thema »Kirche« im Vordergrund. Ist Kirche als Institution noch zeitgemäß? Geht ohne sie etwa die Gesellschaft zugrunde? Oder aber ist Kirche gar unfähig, auf gesellschaftliche Entwicklungen zu reagieren? Die Teilnehmer/innen werden herausgefordert, zu solchen und ähnlichen provokanten Thesen je unterschiedlich Stellung zu beziehen. Es soll dabei um gute Argumente gehen, nicht in erster Linie darum, einen Kompromiss oder gar eine fertige Antwort zu finden. Vielmehr soll Raum für verschiedene Positionen und einen guten Austausch sein.

Sa 04.05.2025 | 15.00–17.15 Uhr

Carsten Hausberg

Pfarrgemeinde St. Marien Wuppertal

Wortmannstraße 1 | 42107 Wuppertal

Das Konzil von Nicäa

Seine Bedeutung für den ökumenischen Diskurs und ein gemeinsames christliches Zeugnis – Im Rahmen des Jubiläums »1700 Jahre Konzil von Nicäa«

Obwohl es damals wie heute keine in sich geeinte, homogene Kirche gab, zeichnete das Konzil von Nicäa in seiner Ausrichtung auf vielfältige Aspekte und seinen Beschlüssen das Idealbild einer ökumenischen Gesamtkirche. Es ist dabei nicht nur von zentraler Bedeutung für die Kirchengeschichte, sondern für die Theologie insgesamt, denn es setzte Maßstäbe, die auch in den heutigen ökumenischen Prozessen eine große Rolle spielen. Die Relevanz des Konzils von Nicäa für die heutige Ökumene liegt dabei im gemeinsamen Glaubensbekenntnis aller christlichen Konfessionen, in der Förderung einer kirchlichen Einheit und damit dem Impuls zur Beendigung des Streits über den »richtigen« Glauben sowie in der Einheit der liturgischen Praxis durch das Festlegen des Termins für das Osterfest. Der Vortrag lotet aus, worin die Bedeutung des Konzils und seiner Rezeption für unsere aktuellen kirchlichen, gesellschaftlichen und ökumenischen Kontexte liegt.

Mo 12.05.2025 | 18.30 – 20.00 Uhr

Dr. Johannes Oeldemann
Katholisches Stadthaus Wuppertal
Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Pulheim spricht über: Die Zukunft unserer Kirchen

Di 13.05.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Benjamin Gerlich, Dr. Martin Bock
Pfarrsaal St. Kosmos und Damian
Hackenbroicher Straße 7 b | 50259 Pulheim

freitags um sechs – spezial

»Dass es in aller Welt erschallt« –
der »linke Flügel« der Reformation

Fr 16.05.2025 | 18.00 – 20.15 Uhr

Gereon Perse
Evangelische Auferstehungskirche
Görlinger-Zentrum 39 | 50829 Köln

20 Jahre Katholische Citykirche Wuppertal

Bericht über eine außergewöhnliche Arbeit

Do 22.05.2025 | 15.30 – 17.00 Uhr

Dr. Werner Kleine
Kath. Stadthaus Wuppertal
Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Religiöse Gemeinschaften in Wuppertal

Fr 27.06.2025 | 19.30 – 22.00 Uhr

Ulrich Christenn
St. Pius X Pfarrsaal
Liebigstraße 7 | 42283 Wuppertal



Foto: REDPIXEL.PL/shutterstock.com

VERANSTALTUNGEN ZU PASTORALEN FRAGEN

Die Kirche befindet sich in einer Zeit des Umbruchs. Der Synodale Weg hat wichtige Fragen sichtbar und Spannungen spürbar gemacht. Im Herbst 2024 wird in Rom ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer Synodalen Kirche gegangen werden. Und auch die Gemeinden im Erzbistum Köln stehen mitten in großen Veränderungsprozessen. Einzelveranstaltungen zu pastoralen Fragen auf allen Ebenen vermitteln dabei Transparenz und unterstützen Gemeinden, Gruppen und Einzelne auf ihrem Weg.

Besondere Aufmerksamkeit verdient auch die pastorale Sorge um die Sterbenden und Trauernden. Verschiedene Kurse bieten Ehrenamtlichen entsprechende Unterstützung und Qualifikationen an.

Weltgebetstag 2025

Situation der Frauen auf den Cookinseln

Di 14.01.2025 | 15.00 – 17.15 Uhr

Ursula Timmerscheidt

Haus der Kirchen

Hochdahler Markt 9 | 40699 Erkrath

.....

Offener Trauertreff

Eine Gesprächsrunde für Trauernde

Di 14.01. – Di 09.12.2025

12 x | 16.00 – 17.30 Uhr

Kathrine Gottwald, Romy Kohler

DOMFORUM – Offener Trauertreff

DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln

.....

Menschen mit Demenz einfühlsam begleiten

Sa 25.01. – Sa 26.01.2025

2 x | 09.30 – 16.30 Uhr

Judith Bielz

St. Elisabeth Tagespflege

Luxemburger Str. 269 | 50354 Hürth

.....

Niemals geht man so ganz

Einführungsabend

Mitten im Leben und dann die Auseinandersetzung mit dem Tod? Passt das zusammen? Möglicherweise passt es gerade jetzt und in diesem Lebensabschnitt!

Der Umgang mit dem Tod ist so unterschiedlich wie die Menschen selbst. Wie möchte ich eines Tages beerdigt werden? Was möchte ich menschlich und materiell hinterlassen? Wie offen kann ich selbst mit diesem Thema umgehen?

Auf diese und weitere Fragen geht die Dozentin an diesem Abend mit großer Empathie ein. Sie stellt das Angebot der drei ergänzenden Workshop-Abende inhaltlich konkret vor. Persönliche Antworten auf diese Fragen, auch im Austausch zu diesem wichtigen Lebensthema, findet jede/r Einzelne und entscheidet so über die weiterführende Beschäftigung und praktische Fortsetzung mit dem Abschied des Lebens.

Mi 05.02.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Andrea Uhländer

.....

Workshops

Mit Hilfe kreativer Methoden hat jeder die Möglichkeit, sich auseinander zu setzen und am Ende etwas in der Hand zu halten, was er seinen Angehörigen hinterlassen kann.

Mi 19.02.2025 – Mi 05.03.2025

3 x | 19.00 – 20.30 Uhr

Andrea Uhländer

Edith-Stein-Haus

Schwannstraße 11 | 41460 Neuss

.....

Leben finden in der Trauer

Ökumenischer Nachmittag für Trauernde

An diesem Nachmittag sind Menschen eingeladen, die um Verstorbene trauern. Angeregt durch Impulse und Worte der Bibel können die Teilnehmenden ihren Erfahrungen und Gedanken Raum geben und in kleinen Gesprächsrunden hören, was andere bewegt. Unter dem Gedanken »Leben finden in der Trauer« gehen wir persönlichen Fragen nach. Wie ist es möglich, in der Trauerzeit nicht nur den Schmerz und die Einsamkeit auszuhalten, sondern sich auch dem Leben wieder zuzuwenden, Wohlergehen oder Freude zu spüren? Dafür gibt es kein Rezept, aber der Austausch über das, was helfen könnte, das Leben wieder neu zu finden und sich gegenseitig anzuregen, neue Wege zu wagen, ermutigt. Der Tag endet nach Kaffee und Kuchen mit einem Ökumenischen Gottesdienst.

Sa 08.02.2025 | 13.00 – 16.30 Uhr

Angela Pauen-Böse, Religionspädagogin
Ev. Kreuzkirche
Artur-Platz Weg 2 | 41468 Neuss
Familienforum Edith Stein
Schwannstraße 11 | 41460 Neuss

.....

Fortbildungswochenende für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Sterbebegleitung

Nonverbale Kommunikation, Basale Stimulation

Fr 28.02. – Sa 02.03.2025

3 x | 09.00 – 18.00 Uhr

Sabine Scheffler
Haus Wiesengrund Tagungs- und Gästehaus
Überdorf 8 | 51588 Nümbrecht

.....

Da, wo der Geist weht

Firmlinge im Gespräch

Eine Gruppe Firmlinge des Sendungsraums Leverkusen West besucht das Kath. Bildungsforum. Warum arbeitet das Team des Kath. Bildungsforums wie es arbeitet? Welches Bildungsverständnis haben sie? Was ist das Ziel des Programms. Herzlich Willkommen im alternativen Kirchort.

Fr 07.03.2025 | 17.00 – 18.30 Uhr

Sabine Höring
Kath. Bildungsforum Leverkusen
Manforter Straße 186 | 51373 Leverkusen

.....

Was haben Frau Groß und Frau Schmitz mit der Kirche St. Agnes zu tun?

Der internationale Frauentag am 8. März setzt sich ein für die Gleichberechtigung der Geschlechter, denn noch immer werden Frauen und ihre Verdienste vergessen oder wurden erst gar nicht bekannt.

Auch Agnes Roeckerath, geborene Schmitz und Elisabeth Groß gehören zu diesen Frauen. Als Ehefrauen eines herausragenden Mannes und Agnes als Mutter einer kinderreichen Familie waren ihre Leben mit Pflichten, Sorgen, aber auch Freude gefüllt. Diese Heldinnen des Alltags bewirkten aber noch mehr, was anhand von Fotos, kurzen Geschichten und Darstellungen in St. Agnes wieder lebendig wird.

Sa 09.03.2025 | 16.00 – 17.30 Uhr

Roswitha Nottebaum
Kirche St. Agnes
Neusser Platz 18 | 50670 Köln

.....

»Mein letzter Platz im Leben«

Wie stelle ich mir meinen Platz am Ende des Lebens vor? Gibt es einen Platz an dem ich gerne sein möchte? Bürgerinnen und Bürger haben ihre Antworten auf diese Fragen in der Gestaltung eines Stuhles dargestellt. Diese Stühle werden am 15.03.2025 über die Heyestraße getragen, um so mit Menschen zum Thema Sterben und Tod ins Gespräch zu kommen.

Anschließend Beisammensein im Kirchencafé Mittendrin, Evangelische Kirchengemeinde, Hardenbergstr. 3 mit Eröffnung der Ausstellung Sterbebegleitung im Leben.

Sa 15.03.2025 | 10.00 – 12.00 Uhr

Annette Schüller
Ev. Kirchengemeinde Gerresheim
Hardenbergstraße 3 | 40625 Düsseldorf
ASG Bildungsforum Düsseldorf

.....

Lebensbegleitung in der Zeit des Sterbens-Basiskurs

Befähigungskurs für ehrenamtliche Hospizhelferinnen und Hospizhelfer

Fr 21.03. – Sa 17.05.2025

11 x = 56 Ustd. | 18.00 – 16.00 Uhr

Elke Pracejus
Kath. Familienbildungsstätte Wipperfürth
Klosterplatz 2 | 51688 Wipperfürth

.....

Neu von Gott sprechen

Impulse zur Erweiterung eines männlich-dominanten Gottesbildes – Treffpunkt« der KDFB-Frauen mit Dr. Annette Jantzen

Im Treffpunkt der KDFB-Frauen, der offen ist für alle Interessierte, ist dieses Mal Dr. Annette Jantzen zu Gast. Sie zeigt auf, dass die in der Theologie vorherrschende Dominanz patriarchaler Sprache von Gott keineswegs alternativlos war und ist. Denn: Bilder von Gott als allmächtiger Vater, Herr oder König führen zu einer Engführung des biblischen Gottesbildes. Eine weibliche Rede von Gott, wie sie auch die Bibel kennt, kann eine befreiende Wirkung haben und zu neuen Denk- und Glaubenshorizonten hinführen. Dabei geht es um mehr als nur um sprachliche Sensibilisierung oder theologische Akzentverlagerungen, nämlich um eine tiefgreifende Veränderung in der Art und Weise, wie wir Gott begreifen und von ihm sprechen. Letztlich geht es um eine Erweiterung unseres Gottesbildes.

Mi 09.04.2025 | 18.00 – 19.30 Uhr

Dr. Annette Jantzen
Schimmerlos
Friedrich-Ebert-Straße 85 | 42103 Wuppertal

.....

Kommunikation in Krankheit und Krise

Sa 05.04. – Sa 06.04.2025

2 x = 16 Ustd. | 09.30–16.30 Uhr

Beate Krieger-Spohr, Lisa Klein-Weber
St. Michael – Pfarrheim
Klaus-Schäfer-Str. 8 | 50374 Erftstadt

.....

Nähe und Distanz

Resilienz als Alltagsfürsorge

Sa 05.04.2025 | 10.00–17.00 Uhr

Heinz Amann-Nießen
Quirinum | Piusstraße 8 | 50171 Kerpen

.....

Osterworkshop

Für Erwachsene

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg und erspüren, was uns das Osterfest heute bedeutet. In diesem Workshop wollen wir die christliche Tradition der Osterkerze und des Eier-Färbens aktualisieren. Lernen Sie das Verzieren Ihrer ganz persönlichen Osterkerze mit Wachsplatten und bemalen Sie ausgeblasene Eier mit Acrylfarbe nach Ihrem Geschmack. Impulse zur Bedeutung der christlichen Symbole begleiten uns dabei.

Sa 05.04.2025 | 10.00–12.15 Uhr

Schwester Maria Hlupic OSB
Katholische Familienbildungsstätte Bonn,
Raum 3.4, Lennéstraße 5, 53113 Bonn

.....

Gemeindeteams – gib deiner Gemeinde ein Gesicht

Neben der Vorstellung des Status für Teams von Ehrenamtlichen, die das gemeindliche Leben in der Gemeinde gestalten, wird es praktisch. Wie kann der Aufbau und die Einführung von Gemeindeteams gelingen? Ein Abend für Interessierte, Ehrenamtliche und Hauptamtliche.

In Kooperation mit dem Erzbistum Köln, Fachbereich Gemeindeentwicklung und Engagementförderung.

Di 06.05.2025 | 19.00–20.30 Uhr

Ida Haurand, Elisabeth Dartmann
Online-Veranstaltung
Katholisches Bildungsforum Leverkusen

.....

1700 Jahre nach dem ersten weltweiten Konzil

Wie werden die unterschiedlichen Modelle von Beteiligung und geteilter Verantwortung in den verschiedenen Kirchen erlebt?

Sa 25.05.2025 | 18.15 – 20.30 Uhr

Gereon Perse
Evangelische Auferstehungskirche
Görlinger-Zentrum 39 | 50829 Köln

.....

Lebensbegleitung in der Zeit des Sterbens-Aufbaukurs

Befähigungskurs für ehrenamtliche Hospizhelferinnen und Hospizhelfer

Di 26.08.2025 – Di 07.10.2025

8 x = 28 UStd. | 18.00 – 21.15 Uhr

Elke Pracejus

Kath. Familienbildungsstätte Wipperfürth

Klosterplatz 2 | 51688 Wipperfürth

.....

Frauenfrühstück

Di 11.02.2025 | 10.00 – 12.15 Uhr

Marie-Jeannette Wagner

Mi 12.02.2025 | 10.00 – 12.15 Uhr

Marie-Jeannette Wagner

Di 13.05.2025 | 10.00 – 12.15 Uhr

Sr. Theres-Marie Mayer

Mi 14.05.2025 | 10.00 – 12.15 Uhr

Sr. Theres-Marie Mayer

Bildungsstätte Haus Maria Rast

Josef-Kentenich-Weg 1 | 53881 Euskirchen

Katholisches Bildungswerk Kreis Euskirchen

.....

Männertag

Sa 09.03.2025 | 10.00 – 12.15 Uhr

Pater Elmar Busse

Bildungsstätte Haus Maria Rast

Josef-Kentenich-Weg 1 | 53881 Euskirchen

Katholisches Bildungswerk Kreis Euskirchen

.....

»Wer ist der Mann auf dem Tuch?«, fragt die erste in Deutschland präsentierte Ausstellung. Die Ausstellung wurde schon in vielen europäischen Städten gezeigt und hat zigtausende Interessierte angezogen und zum Nachdenken angeregt. Bernd Falk, der Projektleiter sagt, »die Geschichte des Tuches, die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse um Wunden und Echtheit sollten, wo immer möglich, mit biblischen Bezügen den Betrachter zum Nachdenken anregen.« Die Ausstellung wird umrahmt werden von Vorträgen und Gottesdiensten. Prinz von Lobkowicz, der Präsident der Deutschen Assoziation des Souveränen Malteser Ordens, der diese Ausstellung möglich gemacht hat, sagt: »Ich freue mich, dass uns die Ausstellung Gelegenheit gibt, die Botschaft vom Tod und der Auferstehung Jesu Christi auf neue Weise zu sehen und zu hören.«

Sa 29.06.2025 – Mi 13.08.2025

Kirche St. Gertrud

Gertrudisplatz 26 | 40229 Düsseldorf

ASG Bildungsforum Düsseldorf

.....

Das Turiner Grabtuch

Eine Ausstellung der Malteser



VERANSTALTUNGEN ZU THEMEN DER SPIRITUALITÄT

Ein lebendiger Glaube braucht auch eine lebendige und für den einzelnen Menschen stimmige Spiritualität. So bieten nicht nur solche Veranstaltungen Unterstützung und Hilfe im Glaubensleben an, die Glaubenswissen vermitteln. Auch das Kennenlernen von verschiedenen Arten der Spiritualität, das Wissen über sie und die Einübung in die Spiritualität sind wichtige Bestandteile eines gelebten Glaubens.

via integralis

Wo Zen und christliche Mystik sich begegnen

Kontemplation im Alltag, offenes wöchentliches Angebot

»Wer zu seinem inneren Reichtum gekommen ist, der wirkt alle äußeren Dinge desto besser«
(Heinrich Seuse).

Diese gestaltlose Meditation ist ein Weg, besser mit Belastungen umzugehen und zur Quelle in uns zu finden. Es geht beim »Sitzen« in Stille darum, sich einzusammeln und durch das Loslassen aller Gedanken und Bilder offen zu werden für die tiefste Quelle in uns.

Nach einem kurzen Impuls folgen zwei Meditationseinheiten.

Der Kurs ist für Geübte. Ungeübte und Interessierte, die im laufenden Semester einsteigen wollen, werden um eine vorherige telefonische Absprache mit dem Kursleiter gebeten.

Mo 06.01. – Mo 25.08.2025
31 x | 18.00–19.30 Uhr

Winfried Semmler-Koddenbrock
Hybrid Veranstaltung
Katholische Familienbildungsstätte Bonn

Kontemplation im Alltag

Einführungsabend für neu Interessierte

Mo 13.01.2025 | 18.00–20.15 Uhr

Winfried Semmler-Koddenbrock
Kath. Familienbildungsstätte Bonn
Raum 0.1 Saal | Lennéstraße 5 | 53113 Bonn

Kontemplationstag für Anfängende und Geübte

Sa 08.03.2025 | 9.30–16.30 Uhr

Winfried Semmler-Koddenbrock
Raum 1.1 Küche | Lennéstraße 5 | 53113 Bonn

Leben aus der Quelle

Kontemplationskurs

Mi 28.05. – Sa 01.06.2025

4 x = 12 Ustd. | 18.00–13.00 Uhr

Winfried Semmler-Koddenbrock,
Stephanie Hahn
Haus Königssee | Hauptstraße 45
56651 Oberdürenbach
Kath. Bildungswerk Bonn

Vertiefungstag Kontemplation für Geübte

Sa 23.08.2025 | 09.30–17.30 Uhr

Winfried Semmler-Koddenbrock
Katholische Familienbildungsstätte Bonn,
Raum 3.5 | Lennéstraße 5 | 53113 Bonn

Spiritualität im Gespräch

Im Mittelpunkt von »Spiritualität im Gespräch« stehen Persönlichkeiten, die Orientierung und Inspiration für den Lebensglauben nicht nur, aber insbesondere auch aus christlicher Perspektive zu vermitteln vermögen.

Ernesto Cardinal

(zum 100. Geburtstag am 20. Januar 1925)

Di 21.01.2025 | 17.30–18.30 Uhr

Markus Roentgen

Hanns-Dieter Hübsch

(zum 100. Geburtstag am 6. Mai 1925)

Di 06.05.2025 | 17.30–18.30 Uhr

Markus Roentgen

DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln

.....

Hoffnungsanker in stürmischen Zeiten

Mi 12.03. | Do 13.03. | Fr 14.03.

Mo 17.03. | Di 18.03. | Do 27.03.

Di 22.04. | Mi 23.04. | Do 24.04.

Di 06.05. | Mi 07.05. | Mi 14.05.

Do 15.05. | Mo 02.06.2025

10.00–12.15 Uhr

Sr. Regina-Maria Domberger

Bildungsstätte Haus Maria Rast

Josef-Kentenich-Weg 1 | 53881 Euskirchen

Katholisches Bildungswerk Kreis Euskirchen

.....

Exerzitien im Alltag: In der Spur des Herzens!

Leben in einer ver-rückten Welt.

- neue Perspektiven wahrnehmen
- der Glaube an Gott öffnet einen neuen Horizont
- mit weitem Blick, neue Handlungsoptionen entdecken
- den Reichtum und die Freude des Glaubens wieder frisch erfahren

Vier Wochen sich zusammen mit anderen Gott-suchenden aus dem Pfarreienraum Oberberg Nord auf den Weg zu machen, die Verbindung zu Gott, zu anderen und zu sich selbst immer wieder neu zu entdecken.

»... den Glauben an einen Gott kennenzulernen, der es nicht nur gut mit uns meint, sondern uns auch leidenschaftlich liebt.« (aus den Exerzitien-unterlagen)

Exerzitien im Alltag heißt, sich täglich eine kleine Auszeit zu nehmen, einen Weg zur eigenen Mitte zu finden, neu mit sich, anderen und Gott in Berührung zu kommen.

Mi 22.01.2025 – Mi 19.02.2025

5 x | 19.00–21.15 Uhr

Markus Urbatzka, Andrea Bauer-Wilden

Kath. Familienbildungsstätte Wipperfürth

Klosterplatz 2 | 51688 Wipperfürth

.....

Wenn man lange genug bei Gott rumhängt

Do 13.03.2025 | 20.00–22.15 Uhr

Andrea Schwarz

Paul-Schneider-Haus

Schulstr. 2 | 40699 Erkrath

.....

KlosterZeit – Ora et Labora an einem besonderen Ort

Ein Mitmachtag im Kloster!

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Neuausrichtung und des Aufbruchs. Davon spricht nicht nur die Natur, der wir heute bei stiller Gartenarbeit begegnen, auch der heilige Benedikt, unser Ordensgründer, gibt Tipps und Orientierungspunkte, mit deren Hilfe Erneuerung gelingen kann.

Was ist wesentlich und was macht mich frei?
Wofür setze ich mich ein und was kann ich lassen? Die benediktinische Spiritualität wird uns dazu am Nachmittag begleiten

Konkreter Ablauf: vormittags Arbeit im Klostergarten, Möglichkeit zur Teilnahme am Mittagsgebet, Mittagsimbiss, nachmittags Impulsvortrag und Austausch

Sa 15.03.2025 | 9.00–16.30 Uhr

Sa 24.05.2025 | 9.00–16.30 Uhr

Schwester Maria Hlupic OSB
Kloster der Benediktinerinnen
Brühler Str. 74 | 50968 Köln

Atemzeit – AusZeit

Einkehrtag zum Frühlingserwachen

Sa 15.03.2025 | 10.00–15.15 Uhr

Christel Büsch
Kath. Familienbildungsstätte Bonn
Raum 3.5 | Lennéstraße 5 | 53113 Bonn

Meditative MalZeit mit spirituellen Texten

Malend zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen für den Alltag

Sa 15.03.2025 | 10.00–17.00 Uhr

Elvira Schmitz
Katholische Familienbildungsstätte Bonn
Raum 1.3 | Lennéstraße 5 | 53113 Bonn

Innehalten und neu ausrichten

Klarheit und Balance im hektischen Alltag

Im Alltag fällt es oft schwer, innezuhalten, die eigenen Bedürfnisse zu erkennen und klare Prioritäten zu setzen. Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, sich gezielt mit den folgenden Fragen zu beschäftigen: »Wo stehe ich gerade in meinem Leben?«, »Was ist mir wirklich wichtig?«, »Und wie schaffe ich es, meinen Fokus darauf zu richten?«

Finden Sie auf individuelle Weise heraus, wie Sie zu mehr Balance, Glück und Zufriedenheit in Ihrem Leben kommen können. Sie lernen, wie Sie Klarheit über Ihre Werte gewinnen, daraus Ziele ableiten und erste Umsetzungsstrategien entwickeln. Das Seminar vermittelt praxisnahe Methoden zur Selbstreflexion, Achtsamkeit und Zielorientierung, die Sie direkt in Ihrem Alltag anwenden können.

Fr 21.03.2025 | 18.00–21.15 Uhr

Sa 24.05.2025 | 10.00–13.15 Uhr

Martina Heider
Kath. Familienbildungsstätte Wipperfürth,
Klosterplatz 2 | 51688 Wipperfürth

Den Schmerz verwandeln!

Lesung und Gespräch

Schmerz oder vielmehr die Erlösung von Schmerzen ist für viele Menschen heute ein zentrales Thema. Dabei geht es seltener um physische als eher um psychische Schmerzen: Verletzungen aus der Kindheit, Abschiede, Verluste, aber auch Schuldgefühle sowie die Sehnsucht nach Vergebung spielen dabei eine große Rolle. Doch Schmerz ist nicht nur ein Thema unserer Zeit. Als grundlegend humane Empfindung verbindet er Menschen über alle Grenzen wie Religion, Herkunft, Wohlstand, Generation oder Weltgeschichte hinweg miteinander. Wenn von Schmerz die Rede ist, spricht man eine Sprache, die auf der ganzen Welt verstanden wird.

Mo 24.03.2025 | 18.00 – 19.30 Uhr

Pater Dr. Anselm Grün
und Prof. Dr. Milad Karimi
Johanneskirche
Martin-Luther-Platz 39 | 40212 Düsseldorf
ASG Bildungsforum Düsseldorf

Einführung in das Enneagramm X

Inneres Wachstum mithilfe
einer christlich tradierten Typenlehre

Zielgruppe: TeilnehmerInnen der Vorkurse

Di 25.03.2025 – Di 17.06.2025

2 x | 19.30 – 21.45 Uhr

Gudrun Verges
Pfarrsaal Hoffnungsthal
Gartenstraße 13 | 51503 Rösrath

Wir beten den Kreuzweg

Do 27.03.2025 | 15.30 – 17.00 Uhr

Marie-Luise Peterwerth
Kath. Stadthaus Wuppertal
Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Hl. Edith Stein – Eine große Frau des 20. Jahrhunderts

Impulse für unsere Zeit

Sa 29.03.2025 | 14.30 – 18.15 Uhr

Brigitte Schmidt
Pfarrheim St. Aegidius
Buschdorfer Str. 60 | 53117 Bonn

Die Kunst zu leben – was dem Alltag Tiefe verleiht

Unzeitgemäße Einsichten eines ungewöhnlichen
Philosophen

Das neue Buch des Kölner Philosophen und
Literaturpädagogen Dr. Frank Berzbach heißt
»Das Alphabet der Lebenskunst«. Die darin
gesammelten Erfahrungen und Einsichten zur
Kunst zu leben stellt er an diesem Abend in
Vortrag und Gespräch mit dem Publikum vor.
Seit der Antike beschäftigt uns die ars vivendi
– »die Kunst zu leben«. Was macht sie aus, die
Kunst des Lebens? Dazu gibt Frank Berzbach
zahlreiche Anregungen.

Allen Gedanken gemeinsam ist: Sie sollen dem
Alltag mehr Tiefe geben. Der Vortrag motiviert
dazu, in sich selbst zu lesen. Daher präsentiert
Berzbach Erinnerungen, Erfahrungen und Sicht-
weisen, in denen Sie sich wiederfinden oder
gegen die Sie sich abgrenzen können.

Di 01.04.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Dr. Frank Berzbach
Pfarrsaal St. Johann Baptist
Ludger-Kuehler-Straße 1 | 42799 Leichlingen

Ora et Labora

Bildhauen im Pfarrgarten

Fr 09.05.2025 – Sa 11.05.2025

3 x = 16 UStd. | 16.00 – 15.00 Uhr

Rainer Rötzhelm
Pfarrgarten St. Laurentius
Roncallistraße 27 | 53123 Bonn

Aposteln-Aula

Kultur – Gespräche –Spiritualität / Vortrag

Meine Musik-Rituale – Wie Musik uns verwandelt

P. Anselm Grün ist ein leidenschaftlicher Hörer
von Musik unterschiedlichster Art. Er weiß:
Musik verfügt über spirituelle und therapeu-
tische Kraft. Ob Gregorianischer Choral, Kom-
positionen von Bach, Mozart oder Brahms, ob
zeitgenössische Lieder von Konstantin Wecker
oder Reinhard Mey, hier wie dort spürt er die
verändernde »Macht« der Musik. Ihre Fähigkeit,
Mut zu machen, zu trösten, mit Konflikten
produktiv umzugehen, Empathie zu schenken,
Freude auszudrücken, Trauer zu bewältigen,
Angst loszulassen, aber auch aufzubrechen,
aufzustehen und zärtlichen Widerstand zu ent-
wickeln, kurz gesagt: ihre heilende Wirkung.

Mi 21.05.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

P. Anselm Grün
Pfarrkirche St. Aposteln
Neumarkt 30 | 50667 Köln

Gemeinsam schweigend unterwegs

Spirituelle Tageswanderung im Siebengebirge

Sa 24.05.2025 | 10.00 – 16.00 Uhr

Michael Steiner
Barockes Torhaus | Heisterbacherrott
Katholische Familienbildungsstätte Bonn

Wurzeln und Flügel

Ermutigung zur eigenen Entwicklung

Mo 26.05.2025 | 16.00 – 18.15 Uhr

Hannelore Gabor-Molitor
Ev. Gemeindezentrum | Am Rittersteg 1/
Kippekausen | 51427 Bergisch Gladbach
Katholisches Bildungswerk
Rheinisch-Bergischer Kreis

.....

Heilsame Nacht in St. Karl

Zerbrochenes heilen. Einführung in Kintsugi

Wir alle kennen unvorhergesehene Ereignisse, die unsere Lebensplanung durcheinanderbringen. Manchmal ähneln sie einem Erdbeben, in jedem Fall kosten sie uns Kraft. Aber Zerbrochenes kann heilen, sogar neues Leben bewirken!

An verschiedenen Stationen in St. Karl können Sie innehalten, sich besinnen, reflektieren, loslassen, auftanken und vor allem nach vorne schauen.

Diplomrestauratorin Birgit Depenbrock bietet mit dem Team von St. Karl einen Workshop zur Einführung in die alte japanische Technik des Kintsugi an.

Sa 09.03.2025 | 18.00 – 22.00 Uhr

Sa 01.06.2025 | 18.00 – 22.00 Uhr

Birgit Depenbrock
Kirche St. Karl Borromäus
Zülpicher Straße 275 | 50937 Köln

.....

Christliche Life-Balance

Ein Workshop

»Work-Life-Balance« ist in aller Munde und es gibt unzählige Theorien über sie. Welche Ressourcen haben wir aus christlicher Perspektive, die eine Haltung der Balance in uns stärken können.

Schwester Maria, Benediktinerin aus Köln, wird die Weisheit der klösterlichen Lebensweise dazu einfließen lassen, denn Stress ist keine Erfindung der Neuzeit. Gemeinsam gehen wir Anregungen nach und fragen nach der Praxis im persönlichen Leben.

Sa 14.06.2025 | 10.00 – 12.15 Uhr

Schwester Maria Hlupic OSB
Katholische Familienbildungsstätte Bonn
Raum 1.4 | Lennéstraße 5 | 53113 Bonn

.....



VERANSTALTUNGEN FÜR FAMILIEN AUF DEM WEG DES GLAUBENS

Das Leben als Familie ist eine besondere Bereicherung und zugleich eine Herausforderung, auch für Glaubensleben und Glaubenspraxis. Und zugleich werden auch Erwachsene, die lange kaum Kontakt zur Kirche hatten, durch ihr Elternsein oft zu Suchenden. So bieten diese Veranstaltungen Möglichkeiten, sich als Eltern erstmals oder neu mit den eigenen Kindern und anderen Familien auf den Weg des Glaubens zu begeben. Und andere Familien sind eingeladen, das sich verändernde Glaubensleben zu reflektieren und neue, für die eigene Familie passende Ausdrucksformen zu finden.

In allen Regionen des Erzbistums Köln bietet die kath. Erwachsenen- und Familienbildung Kurse zur Vorbereitung auf das Sakrament der Ehe an. Dabei gibt es unterschiedliche Kursformen mit verschiedenen Schwerpunkten. Alle Angebote finden Sie unter: www.ehe-vorbereitung.de

Taufe – Das Sakrament vom lebendigen Wasser

Glaubenskurs für Eltern, Teil 5

Welche tiefe Symbolik steckt im Sakrament der Taufe? Welche Bedeutung hat sie für mein eigenes Leben?

Diesen Fragen gehen wir nach anhand von drei biblischen Texten:

- Die Taufe Jesu (Mk 1, 9–11)
- die Frau am Jakobsbrunnen (Joh 4, 1–30 und 39–42)
- die Taufe des äthiopischen Kämmerers durch Philippus (Apg 8, 27–40).

Die Fragen werden in Gruppen erörtert, und nach einer Kaffeepause stellen die Gruppen ihre Ergebnisse dann im Plenum vor. Dieser Kurs ist auch offen für interessierte Erwachsene, die neu oder wieder über ihren Glauben und dessen Grundlagen mit anderen Menschen ins Gespräch kommen möchten.

Sa 25.01.2025 | 15.00–17.30 Uhr

Angela Gotzhein
Pfarrzentrum St. Antonius
Bernhard-Letterhaus-Straße 10
42275 Wuppertal

.....

Was hat ein Turnschuh mit der Kommunion zu tun?

Das Sakrament der Eucharistie ist nicht leicht zu verstehen. Wie kann man glauben, dass in einem Stück Brot der Leib Christi enthalten ist? Was so schnell hingeschrieben ist, bleibt für viele Menschen unverständlich – auch für manche Eltern, deren Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet werden. An diesem Abend wollen wir einen Versuch wagen: Kann es sein, dass eine Erinnerung so dicht wird, dass man glauben könnte, sie wäre wieder da, hier und heute? Dabei kann unter anderem ein alter Turnschuh helfen ...

Mi 29.01.2025 | 20.00–21.30 Uhr

Peter Otten
FamilienForum Köln Agnesviertel
Weißenburgstraße 14 | 50670 Köln

.....

Mit der Taschenlampe in St. Severin unterwegs

Die Severins-Kirche bei Tag kennst du – aber im Dunkeln? Du darfst gespannt sein. Was im Lichtkegel deiner Taschenlampe erscheint, hast du vielleicht im Hellen noch gar nicht entdeckt. Eingeladen sind mutige TaschenlampenforscherInnen mit ihren Eltern.

Do 13.02.2025 | 17.00–17.45 Uhr

Annette Blazek
Kirche St. Severin
Severinskirchplatz | 50678 Köln

.....

Aktion zum Valentinstag 2025: Pilgern für Paare

Gemeinsam unterwegs

Zum Tag der Liebe und Liebenden möchten wir Sie in diesem Jahr einladen, in der freien Natur unterwegs zu sein, miteinander zu pilgern, innezuhalten und Ihre Aufmerksamkeit auf sich selbst und Ihre Paarbeziehung zu lenken: Wir pilgern gemeinsam eine Teiletappe des Rheinischen Jakobsweges. Startpunkt ist am Vormittag Altenberg. Von dort gehen wir circa 12 Kilometer. Wir entdecken dabei äußere und innere Wege. Auf der Wegstrecke wird es spirituelle und inspirierende Impulse geben, Momente des Schweigens, Gespräche zu zweit und Gelegenheit für den Austausch mit anderen Paaren.

Sa 15.02.2025 | 09.15 – 16.00 Uhr

Erwin Becker, Nina Tackenberg
EFL Bergisch Gladbach
Hauptstraße 227 | 51465 Bergisch Gladbach
.....

Familienkirchenführung in St. Ursula

Gemeinsam erkunden wir die Kirche St. Ursula und entdecken viel Spannendes und Neues.

Sa 16.02.2025 | 15.00 – 16.30 Uhr

Dr. Martina Langel
Kirche St. Ursula | Ursulaplatz 30 | 50668 Köln
.....

#I confess...

»Becker-Beichte: Boris tut's im Flugzeug!«

In Bild, Bams und Bunte wird rauf und runter gebeichtet, sehr gerne von Prominenten aller Couleur. Sie erzählen mit Vorliebe einer Öffentlichkeit vor allem das, was eigentlich niemand hören will. Die Welt des Boulevards ohne Promi-Beichten? Unvorstellbar!

Das Sakrament der Beichte, wie es in der Kirche praktiziert wird, hat damit jedoch nichts zu tun. Im Gegenteil: Es gibt große Unterschiede. Vielleicht gerade deswegen ist die Beichte vielen Menschen unzugänglich. Im Rahmen ihrer Vorbereitung auf die Erstkommunion gehen die Kinder zum ersten Mal beichten. Grund genug gemeinsam zu überlegen: Was passiert da? Und warum ist diese Erfahrung vielleicht gar nicht so unsinnig?

Mi 19.02.2025 | 20.00 – 21.30 Uhr

Peter Otten
FamilienForum Köln Agnesviertel
Weißenburgstraße 14 | 50670 Köln
.....

Tanze, du Erde, ... (Psalm 114,7)

Familien-Bibeltag

Im 1. Korintherbrief lesen wir «Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen.» Wir beschäftigen uns damit, was dieser Satz für uns in unserem Leben bedeuten kann. Dieser Projekttag ist auch offen für interessierte Erwachsene, die neu oder wieder über ihren Glauben und dessen Grundlagen mit anderen Menschen ins Gespräch kommen möchten.

Sa 08.03.2025 | 10.00 – 15.15 Uhr

Angela Gotzhein

Kath. Familienbildungsstätte Wuppertal

Bernhard-Letterhaus-Straße 8

42275 Wuppertal

.....

7 Wochen JA sagen – JA! forever

Der Online-Paare-Treff zur Briefaktion

Die Briefaktion läuft. Ihr wollt euch mit anderen Paaren austauschen und noch einen anderen Blick auf die Themen werfen? Dann meldet euch an!

Heute zum Thema: JA! forever

Was ist wichtig für ein »für immer« als Paar? Tragfähigkeit und Stabilität bedürfen gemeinsamer Entwicklung und gemeinsamen Engagements.

Di 11.03.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Mi 19.03.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

.....

Heute zum Thema: JA! zu Konflikten

In schwierigen Situationen lernen wir andere Facetten an uns und unserem Gegenüber kennen und muten uns einander zu – in guten wie in schlechten Zeiten.

Mi 02.04.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Mi 09.04.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Alexander Linke, Astrid Linke

Online-Veranstaltung

In Zusammenarbeit mit der

Arbeitsgemeinschaft für Katholische

Familienbildung e. V. (AKF)

Katholische Familienbildungsstätte

Haus der Familie Wipperfürth

.....

Mit der Taschenlampe in St. Gertrud unterwegs

Kennst du die Kirche St. Gertrud? Bei Tag vielleicht – aber im Dunkeln? Du darfst gespannt sein. Was im Lichtkegel deiner Taschenlampe erscheint, hast vielleicht im Hellen noch gar nicht entdeckt? Eingeladen sind mutige TaschenlampenforscherInnen im Kindergarten- und Grundschulalter mit ihren Eltern. Bitte eine eigene Taschenlampe mitbringen.

Fr 14.03.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Peter Otten
Kirche St. Gertrud
Krefelder Str. 57 | 50670 Köln

Wie gehen wir als Familie um mit Tod und Trauer?

Spätestens der Tod eines geliebten Haustieres, der Tod eines nahen Familienmitglieds konfrontiert uns mit existentiellen Kinderfragen: Woher komme ich? Wohin gehe ich? Es gibt wenige Situationen, in denen Eltern persönlich so angefragt sind: Was glaube und hoffe ich wirklich selbst?

Der Abend gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen kindlichen Entwicklungsphasen und einige altersentsprechende Bücher werden vorgestellt. Vor allem aber soll es Raum geben für den Austausch persönlicher Erfahrungen: Wie habe ich Tod und Trauer in der eigenen Kindheit erlebt? Was davon möchte ich gern an meine Kinder weitergeben und was lieber nicht? Welche Befürchtungen bestehen? Wie können wir für unsere Familie eine Kultur schaffen für den Umgang mit starken Gefühlen wie Trauer und Verlust?

Die Teilnahme an diesem lebendigen Abend lohnt sich durchaus auch für Eltern, die nicht aktuell von einem Todesfall betroffen sind.

Mo 17.03.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Petra Weingarten
Fröbel-Kindergarten An St. Hildegard
Franz-Clouth-Str. 9 | 50733 Köln
FamilienForum Köln Agnesviertel
Weißenburgstraße 14 | 50670 Köln

Zwischen weißem Kleid und gestärktem Hemd

Die Erstkommunionfeier

Ian McCourt schreibt in seinem Buch »Die Asche meiner Mutter« über seine eigene Erstkommunion: »Der Lehrer sagt zu uns, bei uns ist sowieso Hopfen und Malz verloren, die schlechteste Klasse, die er je im Erstkommunionunterricht hatte, aber so wahr Gott die kleinen Äpfel erschuf, so wahr wird er Katholiken aus uns machen, er wird die Faulenzerei aus uns raus- und die göttliche Gnade in uns reinprügeln.«

Heute erleben Kinder hoffentlich einen anderen Zugang zur Erstkommunion, und auch die Feier selber ist heute hoffentlich freier und fröhlicher. Was erwartet die Kinder an ihrem Feiertag? Und wie können Eltern den Tag daheim sinnvoll und schön gestalten?

Di 25.03.2025 | 20.00 – 21.30 Uhr

Peter Otten
FamilienForum Köln Agnesviertel
Weißenburgstraße 14 | 50670 Köln

Das Sakrament der Eucharistie

Glaubenskurs für Eltern

Was bedeutet in der Katholischen Kirche die Eucharistie? Welche biblische Symbolik steckt hinter Brot und Wein? Mit Beispielen aus dem eigenen Lebenskontext werden wir die tiefere, über das Sichtbare hinausgehende Bedeutung von Gegenständen exemplarisch betrachten. Und ebenso über den eucharistischen Teil der Messfeier und seine Symbole sprechen. Diese Fragen werden in Gruppen erörtert. Verbunden mit einer Kaffeepause stellen die Gruppen ihre Ergebnisse dann im Plenum vor. Dieser Kurs ist auch offen für interessierte Erwachsene, die neu oder wieder über ihren Glauben und dessen Grundlagen mit anderen Menschen ins Gespräch kommen möchten.

Sa 22.03.2025 | 14.30 – 17.30 Uhr

Angela Gotzhein
Pfarrzentrum St. Antonius
Bernhard-Letterhaus-Straße 10
42275 Wuppertal

Meine selbst gebastelte Osterkerze

Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren

Sa 29.03.2025 | 10.00 – 11.30 Uhr

Schwester Maria Hlupic OSB
Anton-Heinen-Haus
Kirchstraße 1b | 50126 Bergheim

Besondere Tage und Bräuche in der Fastenzeit

Di 01.04.2025 | 20.00 – 22.15 Uhr

Dorothea Wand
Kath. Pfarrheim Sechtem
Wiener Straße 2b | 53332 Bornheim-Sechtem

Unser direkter Draht nach Oben – Betten mit Kindern

Seminarabend für Eltern, Großeltern,
Kita und alle

Von Beginn ihres Lebens an sind Menschen miteinander »im Gespräch«, sie kommunizieren miteinander mit Blicken, Mimik, Gestik und vor allem mit Sprache. Wie aber kann ich mit Gott im Gespräch sein? Und wie können wir Kindern dies Gespräch ermöglichen?

In den alten Geschichten der Bibel reden die Menschen sehr direkt mit Gott »wie Menschen miteinander reden«, heute ist es eher das Gebet, durch das sie seine Nähe suchen. Ob mit eigenen oder vorformulierten Texten, ob vor dem Essen oder zur »Guten Nacht«, ob in der Kirche oder in der Familie. Und Rituale wie z.B. das Anzünden einer Kerze gehören dazu. Wie also kann ich das Gebet Kindern näherbringen? Und welche Unterstützung geben die Rituale? Was sind die eigenen Erfahrungen?

Mi 02.04.2025 | 18.30 – 20.45 Uhr

Maria Kley-Auerswald
Kath. Familienbildungsstätte
Laurentiusstraße 4–12
51465 Bergisch Gladbach

Jetzt kann es Ostern werden

Für Eltern mit Kindern von 3 bis 6 Jahren

Sa 05.04.2025 | 10.00–12.15 Uhr

Eva Linke

Katholische Familienbildungsstätte Bonn

Raum 0.2 | Lennéstraße 5 | 53113 Bonn

.....

Osterwerkstatt

Osterfrühstück mit Eiermalen für Eltern mit Kindern von 2 bis 6 Jahren

Sa 05.04.2025 | 10.00–11.30 Uhr

Claudia Abels

Anton-Heinen-Haus

Kirchstraße 1b | 50126 Bergheim

.....

Tod und Auferstehung

Glaubenskurs für Eltern

Im Mittelpunkt dieses Tages steht die Leidensgeschichte Jesu von seinem Einzug in Jerusalem bis zu seinem Tod. Historische Zusammenhänge, die das Verständnis erleichtern können, werden ebenso betrachtet wie die Frage, was der Glaube an die Auferstehung für uns persönlich in unserem Leben bedeuten kann.

Dieser Kurs ist auch offen für interessierte Erwachsene, die neu oder wieder über ihren Glauben und dessen Grundlagen mit anderen Menschen ins Gespräch kommen möchten.

Sa 12.04.2025 | 14.30–17.30 Uhr

Angela Gotzhein

Pfarrzentrum St. Antonius

Bernhard-Letterhaus-Straße 10

42275 Wuppertal

.....

Die Gründonnerstagsliturgie

Glaubenskurs für Eltern und Familie

Auf anschauliche Weise nähern wir uns dem Geschehen beim letzten Abendmahl. Dabei ist Gelegenheit zum Austausch mit Impulsfragen. Eltern und Kinder können die spannungsgeladene Atmosphäre miterleben und erahnen, wie es Jesu Jüngern dabei und beim anschließenden Gang nach Gethsemane ergangen ist. Wir beleuchten die Rolle der Jünger und betrachten ihre möglichen Gedanken, Sorgen und Erwartungen.

Do 17.04.2025 | 15.00–16.30 Uhr

Angela Gotzhein

Pfarrzentrum St. Antonius

Bernhard-Letterhaus-Straße 10

42275 Wuppertal

.....

Religiöses Familienwochenende

Gastfreundschaft

Fr 23.05.2025 | 16.00 Uhr –

Sa 25.05.2025 | 16.00 Uhr

Judith Wolf

Haus Altenberg | Ludwig Wolker Str. 12

51519 Odenthal-Altenberg

Katholisches Bildungswerk Köln

.....

Opa – und wann stirbst du?

Kinder und Jugendliche auf den Tod vorbereiten

Do 12.06.2025 | 16.00–18.15 Uhr

Stephanie Witt-Loers

Ev. Gemeindezentrum

Im Bungert 3 | 51429 Bergisch Gladbach

Katholisches Bildungswerk

Rheinisch-Bergischer Kreis

.....



Foto: Teke Photo/shutterstock.com

VERANSTALTUNGEN ZU DEN THEMEN ÖKUMENE UND INTERRELIGIÖSER DIALOG

Der Dialog zwischen den Konfessionen und der Dialog zwischen den Religionen sind sowohl für den eigenen Glauben als auch für das gesellschaftliche Miteinander von großer Bedeutung. In einer sich zunehmend ausdifferenzierenden Lebenswelt wird es von wesentlicher Bedeutung sein, einen fundierten und interessierten Dialog im religiösen Kontext zu führen. Das Wissen um und die gegenseitige Wertschätzung der Religionen ist Voraussetzung eines friedlichen gesellschaftlichen Miteinanders. In Einzelveranstaltungen und Veranstaltungsreihen werden deshalb Foren des Dialogs geschaffen und persönliche Begegnungen ermöglicht.

Die Wiege des europäischen Judentums

Fr 31.01.2025 | 19.00 – 21.15 Uhr

Thomas E. Fuchs

St. Pius X Pfarrsaal

Liebigstraße 7 | 42283 Wuppertal

.....

Hasenberger Gespräche: Unter den Kulissen von Jerusalem

Ein Bericht über neue Ausgrabungen

in der Stadt der Städte

Jerusalem gehört zu den am besten durch archäologische Ausgrabungen erforschten Städten der Welt. Dennoch – oder vielleicht gerade deswegen – sind zahlreiche Forschungsfragen noch offen und harren einer Klärung durch weitere Ausgrabungen. Dies betrifft unter anderem den Zionsberg, einen der geschichtsträchtigsten Hügel Jerusalems mit besonderer Bedeutung für die religiösen Traditionen von Judentum, Christentum und Islam. Der Theologe und Archäologe Dieter Vieweger ist seit mehr als drei Jahrzehnten als Wissenschaftler im Nahen Osten unterwegs und wird in seinem Vortrag über seine langjährigen archäologischen Forschungen in Jerusalem berichten.

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Vieweger war bis Sommer 2024 Professor für Altes Testament und Direktor des Biblisch-Archäologischen Instituts an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. Der Theologe und Archäologe ist Direktor des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes in Jerusalem und Amman. Zudem leitet er Ausgrabungen in Jerusalem, in Tiberias am See Genezareth und im Nordwesten von Jordanien. Zuletzt erschien von ihm »Archäologie in Jerusalem« (De Gruyter, 2024).

Die »Hasenberger Gespräche« sind eine gemeinsame Initiative der katholischen und evangelischen Kirchen vor Ort zusammen mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid.

Mo 03.02.2025 | 19.30 – 21.45 Uhr

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Dieter Vieweger

Ev. Gemeindehaus

Hardtstraße 14 | 42897 Remscheid

.....

freitags um sechs

evangelisch-katholische Begegnungen

Fr 21.02. – Fr 11.07.2025

5 x | 18.00 – 20.15 Uhr

Katharina Hoffstadt

Evangelische Auferstehungskirche

Görlinger-Zentrum 39 | 50829 Köln

Katholisches Bildungswerk Köln

.....

»Gott lacht mit seinen Geschöpfen, nicht über seine Geschöpfe«

Jüdischer Humor –

Letzte »Waffe« der Wehrlosen

Fr 28.02.2025 | 19.00 – 21.15 Uhr

Wiesława Wesolowska,

Diakon Rolf Faymonville, Barthel Schröder

Osberghausen, St. Mariä Namen

Em Depensiefen 6 | 51766 Engelskirchen

.....

Dialog der Religionen

Der interreligiöse Dialog ist der katholischen Kirche ein wichtiges Anliegen. Sie versteht darunter alle positiven Beziehungen mit Personen und Gemeinschaften anderen Glaubens, um sich gegenseitig zu verstehen und einander zu bereichern. Im Dialog geben die Gläubigen Zeugnis von der Wahrheit ihres Glaubens im Respekt von der religiösen Überzeugung des Anderen. So gehören Dialog und Verkündigung zusammen.

Der interreligiöse Dialog wird auf unterschiedlichen Ebenen vollzogen:

- Der Dialog des Lebens, der das Zusammenleben der Menschen in einer offenen und nachbarschaftlichen Atmosphäre betrifft, das Teilen von Freude und Leid, von Problemen und Sorgen.
- Der Dialog des Handelns, in dem Menschen unterschiedlichen Glaubens für eine umfassende Entwicklung und Befreiung zusammenarbeiten.
- Der Dialog des theologischen Austauschs, in dem Spezialisten das Verständnis des jeweiligen religiösen Erbes vertiefen und sich theologisch austauschen.
- Der Dialog der religiösen Erfahrung, in dem Menschen, die in ihrer eigenen religiösen Tradition verwurzelt sind, ihren spirituellen Reichtum teilen, z. B. ihre Erfahrungen im Gebet und in der Betrachtung, im Glauben und in der Suche nach Gott oder dem Absoluten.

Gespräche zwischen Muslimen und Christen

Moses/Musa aus christlicher und muslimischer Sicht

Di 25.02.2025 | 17.30–18.30 Uhr

Dr. Rita Müller-Fieberg, Birsen Ürek

Gespräche zwischen Aleviten und Christen:

Die Tugenden aus alevitischer und christlicher Perspektive

Di 11.03.2025 | 17.30–18.30 Uhr

Yilmaz Kahraman, Dr. Rainer Will

Gespräche zwischen Buddhisten und Christen

Spur-Wechsel – Wege spiritueller Wandlung aus buddhistischer und christlicher Sicht

Di 01.04.2025 | 17.30–18.30 Uhr

Werner Heidenreich, Dr. Werner Höbsch

Gespräche zwischen Muslimen und Christen

Jesus/İsâ ibn Maryam aus christlicher und muslimischer Sicht

Di 17.06.2025 | 17.30–18.30 Uhr

Dr. Rita Müller-Fieberg, Birsen Ürek

Gespräche zwischen Buddhisten und Christen

Ankommen? – Auf der Suche nach dem Paradies

Di 01.07.2025 | 17.30–18.30 Uhr

Werner Heidenreich,
Dr. Werner Höbsch
DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln

Streitfall Gottessohnschaft Jesu

Christliche und islamische Perspektiven
im Dialog – Im Rahmen des Jubiläums
»1700 Jahre Konzil von Nicäa«

Das Konzil von Nicäa stellt einen Wendepunkt in der Kirchengeschichte dar, dessen Auswirkungen auf die ökumenische Bewegung bis heute spürbar sind.

Gerade aber die Formulierung eines für die Christ/innen verbindlichen Glaubensbekenntnisses, das – gegen die Lehre des Presbyters Arius aus Alexandria – die Wesensgleichheit von Gott Vater und Sohn unterstreicht, bietet im interreligiösen Dialog jedoch auch Konfliktpotenzial.

Welche Gründe gegen die Idee der Gottessohnschaft Jesu liegen seitens des Korans vor? Welche Einwände gegen Jesus als Sohn Gottes formuliert die islamische Theologie und wie können Christ/innen diese berücksichtigen. Lässt sich die Auseinandersetzung um die Streitfrage der Christologie so im Einklang mit Nicäa formulieren, dass es aus koranischer Sicht vielleicht gar nicht mehr nötig erscheint, dem christlichen Glauben zu widersprechen?

Es geht im guten Sinne um ein Durchdringen der jeweiligen Argumente des Streits um Jesus und um die Betonung des theologischen Werts dieser Auseinandersetzung. Zugleich ist die Veranstaltung eine Aktualisierung und Erweiterung jener christologischen Fragen, die schon die Konzilsväter in Nicäa diskutiert hatten.

Den Impulsvortrag hält Prof. Dr. Klaus von Stosch. Die weitere Zusammensetzung des Podiums wird auf unserer Homepage und den Sozialen Medien bekanntgegeben. Das Gespräch wird von Dr. Werner Kleine moderiert.

Do 26.06.2025 | 18.30 – 20.45 Uhr

Prof. Dr. Klaus von Stosch

CityKirche Elberfeld

Kirchplatz 2 | 42103 Wuppertal

Katholisches Bildungswerk

Wuppertal/Solingen/Remscheid

.....

Lebensbejahende Religion

Einführung ins Judentum

Kein Zölibat, nur wenig Fastentage, ein Gottesdienst kann erst anfangen, wenn zehn erwachsene Jüdinnen und Juden da sind (im orthodoxen Judentum nur zehn jüdische Männer). Die jüdische Religion sucht Gott eher in der Gemeinschaft als in der Einsamkeit. Das Judentum ist eine lebensbejahende Religion. Mit der hebräischen Bibel, die die Juden als Tanach bezeichnen und Christen als Altes Testament, bezieht sich das Judentum auf einen ähnlichen Textcorpus wie das Christentum. Allerdings machen beide Religionen aus der gleichen Grundlage etwas völlig anderes.

Sa 07.06.2025 | 15.00 – 17.15 Uhr

Gerald Beyrodt
Katholische Familienbildungsstätte Bonn,
Raum 0.1 Saal | Lennéstraße 5 | 53113 Bonn

Religiöse Strömungen im Judentum

Das Reformjudentum –
Reihe: Interreligiöser Dialog

Die diesjährige Vortragsreihe zum Thema »Konfessionelle Strömungen im Judentum« wird mit einem ersten thematischen Einstieg eröffnet. Was ist das Reformjudentum, wer gehört dazu, wie erkenne ich es, was macht es aus? Im Judentum bildeten sich mindestens drei verschiedene größere Hauptströmungen (Reform, Konservativ und Orthodox) heraus, wobei wir mit dem »Reformjudentum« beginnen, was englischsprachig dem »liberal« oder »progressive judaism« entspricht.

Mo 07.07.2025 | 17.00 – 18.30 Uhr

Natalie Wilcke
Evangelische Stadtakademie
Hohe Straße 16 | 40213 Düsseldorf
ASG Bildungsforum Düsseldorf

Ausstellungseröffnung »Was glaubst denn du?«

Lebenswelten im Gespräch

Unsere Gesellschaft ist geprägt von kultureller, weltanschaulicher und religiöser Vielfalt. Doch wie gestaltet sich das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Hintergründen? Die Ausstellung »Was glaubst denn du?« widmet sich genau dieser Frage. Sie lädt dazu ein, die Bedeutung von Religionen für das gesellschaftliche Miteinander zu entdecken, Vorurteile abzubauen und mit Menschen anderer Glaubensrichtungen in Kontakt zu treten.

Sechs Porträts – Sechs Perspektiven

Im Zentrum der Ausstellung stehen die Geschichten von Eva, Eli, Chem, Üheda, Ida und Jan Philipp. Diese jungen Erwachsenen, die den Religionen Christentum, Judentum und Islam angehören, teilen ihre individuellen Lebensgeschichten, Werte und Erfahrungen. Ob Beruf, Hobbys oder persönliche Herausforderungen – die Porträts vermitteln einen nahbaren und authentischen Einblick in ihre Lebenswelt. Gleichzeitig stehen sie exemplarisch für die religiöse und kulturelle Vielfalt in Deutschland.

Multimedial und interaktiv

Die Ausstellung kombiniert analoge und digitale Elemente, um die Inhalte zugänglich und ansprechend zu gestalten: Roll-ups mit Porträts der sechs Personen dienen als erster Zugang und machen neugierig. Über QR-Codes können Videos, Fotos und Hintergrundinformationen auf der Homepage abgerufen werden. Die Portraitvideos bilden das Herzstück der Ausstellung. Hier berichten die Protagonisten/innen in eigenen Worten von ihrer religiösen und kulturellen Prägung, ihren Herausforderungen und ihren Perspektiven auf das Leben.

Ergänzt wird dies durch umfassende Hintergrundinformationen zu religiösen Bräuchen, Feiertagen und Themen wie Alltagsdiskriminierung.

Eine gemeinsame Initiative

»Was glaubst denn du?« ist ein Projekt der muslimischen Akademie Heidelberg, des Jugendzentrums der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg sowie der Erzdiözesen Freiburg und Köln. Ziel ist es, gesellschaftliche Vorurteile zu überwinden und einen Beitrag zu einem friedlichen und respektvollen Miteinander zu leisten.

Einladung zum Perspektivwechsel

Die Ausstellung stellt nicht nur die Frage »Was glaubst denn du?« – sie fordert dazu auf, mutige Fragen zu stellen, eigene Impulse zu reflektieren und neue Perspektiven zu gewinnen. Besuchen Sie die Ausstellung und erleben Sie, wie bereichernd Vielfalt sein kann! Mehr Informationen und weiterführende Inhalte finden Sie unter: www.wasglaubstdenndu.de

Di 29.04.2025 | 18.00 – 19.30 Uhr

Maximilian Anton

Kath. Bildungsforum Leverkusen

Manforter Straße 186 | 51373 Leverkusen

THEOLOGIE IM FERNKURS

Theologie im Fernkurs bietet die Möglichkeit, berufs- oder familienbegleitend ein wissenschaftsnahes theologisches Fernstudium zu absolvieren. Der Abschluss aller drei Kursstufen qualifiziert als kirchlich anerkannter Abschluss für den Pastoralen Dienst. Das Bildungswerk begleitet die Studierenden im Erzbistum Köln mit monatlichen Tutorien (Begleitzirkel).

Die Termine finden donnerstags digital und samstags in Präsenz in der Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26 (Nähe Köln Hbf) statt.

Die Zoom-Links werden rechtzeitig versandt.

BEGLEITZIRKEL GRUNDKURS THEOLOGIE

Leiter: Dr. Daniel Rothe

Do 23.01.2025 | 18.00 – 20.15 Uhr (digital) LB 4

Do 13.02.2025 | 18.00 – 20.15 Uhr (digital) LB 5

Do 20.03.2025 | 18.00 – 20.15 Uhr (digital) LB 6

Do 24.04.2025 | 18.00 – 20.15 Uhr (digital) LB 7

Do 22.05.2025 | 18.00 – 20.15 Uhr (digital) LB 8

Sa 28.06.2025 | 10.00 – 13.00 Uhr (Bibel- und Liturgieschule) LB 22

BEGLEITZIRKEL AUFBAUKURS THEOLOGIE

Leiter: Pavlos Leußler

Do 30.01.2025 | 19.00 – 21.15 Uhr (digital) LB 2 und 3

Do 20.02.2025 | 19.00 – 21.15 Uhr (digital) LB 4

Sa 22.03.2025 | 10.00 – 13.00 Uhr (Bibel- und Liturgieschule) LB 23

Sa 17.05.2025 | 10.00 Uhr (Bibel- und Liturgieschule) LB 5

Do 05.06.2025 | 19.00 Uhr (digital) LB 6

Do 03.07.2025 | 19.00 Uhr (digital) LB 7

Weitere Informationen zum Angebot »Theologie im Fernkurs«

finden Sie unter https://www.erzbistum-koeln.de/kultur_und_bildung/erwachsenen_und_familienbildung/selbstverstaendnis/religioes-theologische-bildung/theologie_im_fernkurs/

Katholische Bildungswerke und katholische Familienbildungsstätten in Trägerschaft des Bildungswerks der Erdiözese Köln e.V.



■ Katholisches Bildungsforum

■ Katholisches Bildungswerk

■ Katholische Familienbildungsstätten

Planung von Kursen

Die Bildungswerke und Familienbildungsstätten planen kontinuierlich Veranstaltungen im Bereich der Glaubensbildung und der Theologischen Erwachsenenbildung. Diese Planungen geschehen in vielen Fällen in enger Kooperation mit den Pastoralteams oder Gremien in den Pfarreien und Seelsorgebereichen, Katholischen Verbänden oder anderen kirchlichen und gesellschaftlichen Gruppierungen.

Für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen stehen die Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen des Bildungswerks zur Verfügung. Das Bildungswerk kann vor allem im Bereich der Finanzierung, Referenten/-innenakquise, Methodik und Didaktik als Kooperationspartner die Verantwortlichen vor Ort unterstützen. Die Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Erzbistum Köln bieten folgende Kurse als Kooperationsprojekte mit Seelsorgeeinheiten und kirchlichen Gruppierungen an:

- Alpha-Kurs
- Speyerer Glaubenskurs
- Die unbekannte Religion. Christentum für Neugierige
- Das Feuer neu entfachen (Vallendarer Glaubenskurs)
- Manchmal stehen wir auf ... Zugänge zum Glauben mit der Bibel
- Elternkurs Christentum

Weitere Kurskonzepte stellen wir auf Anfrage gerne vor.

Alle Kontaktdaten sowie die jeweils aktuellen Bildungsprogramme finden sich unter:

www.bildungswerk-ev.de

www.familienforum-neuss.de

www.asg-bildungsforum.de

www.familienbildung-koeln.de

Impressum

Bildungswerk der Erzdioezese Köln e. V.

Marzellenstraße 32 | 50668 Köln

Telefon 0221 1642-1219 | Telefax 0221 1642-1221

info@bildungswerk-ev.de | www.bildungswerk-ev.de

Verantwortlich: Stefan von der Bank

Redaktion: Dr. Cornelia Möres

Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V.

Marzellenstraße 32 | 50668 Köln

Telefon 0221 1642-1409 | Telefax 0221 1642-1221

info@bildungswerk-ev.de | www.bildungswerk-ev.de